Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der Fo Giadi Hochheim a. M.

Bejugspreis: monatlich 12.50 . einichl. Bringeriohn. Wegen Doftbegug naheres bei jebem Poliamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Kassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorschick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

Reklamezeile 7 .M.

Ungelgenpreis: jur die Sgelpaliene

Bleinzeile ober beren Raum 2.50 A.

N8 77

piell

21 hc

mg. derlich

00000

emerning

ebiz in

14 % ±16

isbani

快音响器

ing!

raff! Sie ant

ftlich

Mieter

ichten:

fannt.

inen

the.

eln.

uer-

ender.

Montag, ben 3. Juli 1922.

16 Jahrgang

Mt. 326.

Defauntmachung.

1. Der Handet in Greiben die er eigen der Greiben d pagen Bersonen gestariet, benen eine besondere Ersucht und hat dort in der Kraftscheilen bers Hauft auch der Herbeit und hat dort in der Kraftscheilen vorden Ik. Dieses gilt auch für Personen, die bersie word diesem Zeitgenstriefen aller Urt oder speziell mit Lebensmitteln aller Urt oder speziell mit Kartossen beiteilen beseichen Die Ersaudnis gilt ünd hat auch die Panne, die das Arafiwagensührer und hat auch die Panne, die Verlaudnis gilt das Bertauf seinflichen beschaften Die Bernehmung des Ingenieurs Kauert. Die Bernehmung des Ingenieurs Kauert. Die Bernehmung des in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese genachte der Bernehmung des Ingenieurs Kauert. Die Bernehmung des Ingenieurs Kauert. Die Bernehmung des in Düsselbersonschaftel auf der Dersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese in Düsselbersonschafteln Diese in Diese in

de den Antauf von Kartoffeln einer besonderen Er-audnis nicht. Linträge auf Erteilung der Anfaufo-tlaudnis sind ebenfalls unter Beifügung eines un-ulgezogenen Lichtbildes ichristlich durch die Oris-keltzelbehörde an des Landratsamt einzureichen.

Der Borfigende bes Rreisnusfchuffes. [61/1. 3.B.: Schefffer. J. Mr. II. 1161/1.

Nr. 328.

Befonnimadung.

Der bisberige Ortogerichtsvorsteherstellvertreter Deineid, Christian Muller in Diebenbergen ift gum Drisgerichtsmann Jafob Seibs in Diedenbergen jum Stellvertreter des Orts-frichtsvorftebers in Diedenbergen ernannt, weiter it der Landwirt Heinrich Abam Miller in Diedenbergen zum Ortsgerichtsmann ernannt und verbillichtet morben.

Wiesbaden, ben 20. Juni 1922. Der Borfigende des Kreisausschuffes. 3. Nr. II. 1166/1. Shlitt.

Ar. 329.

Berichtigung.

Sommerferien vom 20. 6. d. 36. H. 229 — Kreisblatt Rr. 73 3iffer 307 — muß es bei Erbenheim heißen: 10. Juli bis 30. Juli einschließlich. Wiesbaden, den 1. Juli 1922.

Der Lanbrat.

Nichtamilicher Teil.

pan bort unter ben vielen Commerfristern und Miniterium nugerent wied, murde untwiegen at mordung Erzbergers verhaltet.

Parts, 1. Juli. Havas meldet aus Rew Bestimmungen der Borlage wird nach stundenlanden gen Erörterungen abgelehnt. Das Jaus beicht erteit, alle Miglieder der an der Nort, ein Aunttelegramm aus Berin habe von gen Erörterungen abgelehnt. Das Jaus beicht erteit, alle Miglieder der an der Nort, ein Aunttelegramm aus Berin habe von gen Erörterungen abgelehnt. Das Jaus beicht ger an ber Nort, ein Aunttelegramm aus Berin habe von gen Erörterungen abgelehnt. Das Jaus beicht ger an ber Nort, ein Aunttelegramm aus Berin habe von gen Erörterungen abgelehnt. Das Jaus beichtigten Beiglich, das die Berhorg ung mit billiger em largem Aufenthalt zog er es vor, Halle zu verlassen Beietigten Organisation C zu ver- der ameritanischen Botizei verlangt, sie möge eine lediglich, das die Berhorg ung mit billiger em

murttembergifchen Gefandten in Berlin Silbenbrand,

Der Aufanf für den eigenen Bedarf bleikt frei.

III. Soweit nach Abf. II der Antauf von Karbifeln beim Erzeuger nur mit besonderer Ertaudnis dulen, wenn sich die Käufer als Inhaber einer Inhausersanden mach Abf. II ober einer Hausersanden.

IV. Der Handen Straffeln nach Abf. I ausweisen.

IV. Der Handen Straffeln nach Abf. I und Antaufsersandnis (Abf. II) wird nach den bestehenden Straffelnen mit Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger, soweit sie der Borschist in Erzeuger, soweit sie der Borschist in Abf. Welden Straffelnen der Erzeuger gespielt den Gefandten in Berlin Herbenden Welcher Gescher und Berlin Herbenden Berlin Baumsgarten. Berlin Grünau, Schlisteter Grelenz in Berlin Grünau, Schlisteter Grelenz in Berlin Baumsgarten. Berlin Be

Bu den neuerdings sessengen Mitmissen der Rundgebung auf dem Konigeptag ist es, Judammen nut den polizellichen Torfebrungen, zu dammen nut den Despektigken der Gemenstehen dampfen. Die Polizeldirektion teilt mit, sie werde nach Liste despeken hatte und heute nach Bertin jeden Berind) der Wicherholung der Ausstellungen gebracht wird. Er ist von Berus Seemann und gegentagt wird. Er ist von Berus Seemann und gegentagten der Ausstellung d hort ebenfo wie Ruchenmeifter ben rechtsrabitalen

Duffelborf. Die Untersuchung gegen ben unter bem Berbacht ber Mittaterschaft an ber Er-nurbung Rathenaus verhalteten technischen Bratti-Techows Geständnis.

Berlin, DO. Junt. Die Bernehmung des staten verhalteten Mittäters an der Ermordung ist albenaus, Ernst Verrere Techow, dat din die Sanderständige micht Sanderständigen nicht Sanderständigen nicht Sanderständigen nicht Sanderständigen ind dasseichten Wittäters an der Ermordung des staten verhalteten Mittäters an der Ermordung des Mittäters verhalteten mitgereitt wied, marbe anfabliesend an verhalteten modeln Ermordung des Staten verhalteten mitgereitt wied, marbe anfabliesend an verhalteten modeln Ermordung des Staten verhalteten modeln Ermordung des Staten verhalteten modeln Ermordung des Staten verhalteten verhalteten mitgereitt wied, marbe anfabliesend an verhalteten modeln Ermordung des Staten verhalteten verhalteten der Ermordung des Staten verhalteten verhalte tanten Rauerft hat einmanbfrei ergeben, bah Rauerli

der Deutschnationalen Boltspartei zu, wonach Oberregierungsrat Weiß am Donnereiag vom Bolizeipräsidium aus dem im Reichstag a elenden Grafen
Weltspreich die auf weiteres Berli erlasse, daß hie Practie, da sein
Name im Zusammendang mit der Rachricht über die Mitthere des Wardes an Rathenau genannt werde
und die Polizei sich für den Schuß Helsterichs nicht
vollkommen verbürgen könne. Auf Wunsch der
demischnationalen Frestien verreiste Helsserich vor
übergehend. Heute nimmt er sowohl an den Verbandlungen des Steuerausschusses wie an denen des
Reichstagsplenums teil. Reichstageplenums teil.

mb Berlin, 1. Juli. Muger nach anderen

Berfin, 1. Juli. Der Relchspräsident hat zu beutschen haben die Ermitielungen ber Ber-Mitgliedern des Staatsgerichtshoses zum Schulze der Republik ernnnnt: Den Senatsprösidenten beim Reichsgericht Dr. Hagems als Borsigenden, den politischen Schulze und Trutbundes für den Berirk beutschen Stübten haben bie Ermittelungen ber Berpolitifchen Schutg- und Trugbundes für ben Begirf Medlenburg, Erich Bade, fomie ber ebenfalls im Gefretariat bes beutschepolitifchen Schute und Trugbundes angestellte Chriftian Ilfemann, ein früherer Seefabett, festgenommen worben. Babe und 3ffemann wurden am Tage vor der Mordiat von den Morbern, bie gu einer angeblichen Brobefahrt non Berlin noch Schwerin gefahren maren, bejucht. Bei biefem Befuch bat Alfemann ben Mörbern bie Maichinenpiftole übergeben, bie am Tage barauf gur Ermordung ben Minifters Rathenau benutt murbe.

merliegen die Etzeuger, soweit sie der Borschrist in Wiesbaden, den 30. Juni 1922.
Illesbaden, den 30. Juni 1922.
Ikr. 327.

Befanntmachung.

Il. Ferien des Kreisausschusses beginnen am 1. September d. J. Ber Lin , 30. Juni. Amelich. Der Eigenmen Suchäften angerischen Merkein der Gemordung Rathenaus benupten mittel durch Jeugengebuhr bei der Ernordung Rathenaus der Gemöß § 5 des Regulantives und des Gemordung Rathenaus kannen der Merkeinsgen und des Verstagen und des Verstagen der Kreisschaften und der Kreisschaften von St. Februar 1884 und 9. Juni 1886 bei Menden von St. Februar 1884 und 9. Juni 1886 bei der Gemordung Rathenaus Kickenmeister, murde bei des Areissausschaften der Kreisschaften von St. Februar 1884 und 9. Juni 1886 beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter, murde beite morgen in Deh in Tir of verhafter in Rathen Bereitschen und die Gemößen der Kumplteltung. Der Haltung der Tellnehmer an der Kumplteltung. Der Haltung der Tellnehmer an der Kumplteltung. Der Haltung der Tellnehmer an der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung der Tellnehmer an der Kumplteltung. Der Haltung der Kumplteltung der Kumplteltung der Tellnehmer an der Kumple der Kumple der Kumpl deute morgen in Des in Litror vernatiet. Die österreichischen Bebörden sehen dem Auslieserungs-antrag entgegen. Küchenmeister ist Mitglied des deutschwöllischen Schuß- und Trugbundes. Ju den neuerdings lestgenommenen Mitwissern mit den polizeilichen Bortebrungen, zu

Der Milgemeine Deutsche Gewertichaftsbund, bie Mfa und die brei fogialifilicen Parieien veröffentlichen einen Aufrul, in dem die Arbeiter, Angeitellien und Beamten aufgefordert werden, am Dienstag,
ben 4. Bull, wieder die Arbeit am Nachmittag richen
ju fassen und geschlossen auf Girafien und Rühen
für die von den Gemertschaften und den politischen Berlin, 1. Juli. Der Abtellung la des Berliner Polizelpräsibiums ist es gelungen, die Maschinenpisiole, mit der Rathenau erschoffen murbe, für die von den Gemerschaften und den politischen
schinenpisiole, mit der Rathenau erschoffen murbe, für die von den Gemerschaften und den politischen
schinenpisiole, mit der Rathenau erschoffen murbe,
sussenschieden gestellten gemeinsamen Forderungen, sier ein Gesetz zum Schuse der deutschen
Regrundstätige In der Perliterische in
Mepublit und sür politische Amnestie zu demanitrieMepublit und sür politische Amnestie zu demanitriemer Polizelpen auf Glücken und den Gesetzen und ihr, eintreten
Die Arbeitsrube solle überali mit dem Schuse ichinenvifiole, mit der Ralbenau erstagnen deinenhede aufzufinden. Die Basse kartengrundkrückes in der Tonnenhede in eines Earlingrundkrückes in der Tonnenhede in eines Earlingrundkrückes in der Derlitzerfrühre in Bertin-Schmargendorf. Die Pitole ist noch mit 24 Schüllen geladen. Beim Eigeneimer des bekannts kinden von einigen Tagen von der Berliner Vollieben bestagnabenten Arbeitagnabenten Rerbentes, dem deutich vollischen Beautich bestädig nahmten Arbeitagnaben von seine seine seine seine seine seine sein umsangenstellen geneinsparteien gektellten gemeinfamen zu namen. Die Arbeitaruhe sollt ünd die überait mit dem Schulb der Werding vollischen Unterden. Die Arbeitaruhe sollt ünd die Gemekken der Vollischen Unterden. Die Eillegung des Strahenbahnbetriebes soll auf die Seit von 1—5 Uhr. die der Eilenbahn auf die Seit von 3—3.4 Uhr beschrättt werden. Die Seit von 3—3.4 Uhr beschrätten ertigkoffen und die Vollischen Arbeiterparteien gestellten gemeinfamen zu der von. Die Strahenbahnbetriebes soll auf die Seit von 3—3.4 Uhr beschrättt werden. Die Seit von 3—3.4 Uhr beschrättt werden. Die Seit von 3—3.4 Uhr beschrätten entschaften um die Seit von 3—3.4 Uhr beschrätten von relis Rontrollorgane gefchaffen, um bie Befampjung

Ein englisches Urfeil.

Bundon. Der diplomatische Berichterstatter des "Dally Telegrand" ichreibt, britische Kreise, die über die näheren Umstände der Ermordung Rathennus, ihre Ursprünge und ihre Falgen unterrichtet seien, zollten dem Mut und der Geschicklichteit des Reichelanziers Wirth und seiner Kollegen bei der Behandlung des gemeinen Komplotis und der seiher gesährlichen politischen Krise uneingeschränkte Bewunderung. Die erzielten Ergebnisse, nämlich die Berhaftung der meisten sichen Berschwörer und eines der Mörder, seien vielleinit ganz beionders bemerkenswert wegen des ansänglichen Widerstandes, der in gewissen Kreisen gegen eine energliche Seriolgung der Verbrecher bestanden habe.

Berlin, 30. Juni. Der Verfrag von Rapallo
geht an den Auswärtigen Ausichuß. Das Gejeh
uber den Beitritt des Reiches zu dem Madrider Abformmen über die internationale Registrierung von
Gebrit- und Sandelsmarten wird angenommen,
ebenso der Gejehentwurf zur Ueberleitung von
Rechtsangelegenheiten der Schahgebiete und der
Gesehentwurf über die Reuregelung gewister im
Sandelsgelesbuch und in der Gewerbeordnung vorgesehener Gehalisgrenzen. Es solgt die Beratung
eines gemeinsamen Gezehentwurses über den Ersah
der durch die Besehung deutschen Reinsgedieles verursachten Personenschaden in Berbindung mit dem
Geseh über den Ersah der durch den Krieg verursachten Ber onenschäden und den Ersehnbung mit den
Geseh über den Ersah der durch den Krieg verursächten Ber onenschäden und den Ersehenmurf über Temerungsmaßnahmen für Multärrender. Die Entwärse werden nach längerer Debatte in zweiter und
dritter Besung angenommen und die Regierung in
einer Keisalution ersucht, des eintretender Brotpretserhöbung sofort die Temerungsbezisge der Milichen Bolfsvartet soigend, beschießt das Haus, daß
die Temerungsnachässe am Militärrenturer nur zur
Hältung um drei Biertei übertrifft. Der Temerungszuschuh fällt ganz sort, wenn das regelmäßige Einfommen die Hertei übertrifft. Der Temerungszuschuh fällt ganz sort, wenn das Gestenderte im
Soale erscheint, wird der gleichsalls eintretende AbgDr. Helferich von den Kommunisten mit lärmenden
Juruben empfangen, die den Vizepräsidenten Rießer Berlin, 30. Juni. Der Berfrag von Rapallo Dr. Seifferich von ben Kommunisten mit tarmenden Furufen empfangen, die den Bigeprafidenten Rleger turge Zeit an ber Ausübung der Prafidialgeschäfte verhindern. Erft nach einiger Zeit beruhigt fich die

Es folgt bie zweite Beratung bes Gefehent-murfes über bie Gefreibeumlege. Die Ubgg. Schlele (Dutl.) und Runtel (DBB.) legen erneut ben ablehnenben Standpunft ihrer Parteien zu bem Geseljentwurf bar. Abg. Krähig (Bog.) forbert bie Annsahme bes Gesehentwurfes im Infordert die Annahme des Geschentwurses im Inieresse der unter den wirtichaftlichen Berdältnissen ichwer leidenden Bevöllerung. Abg. Steger wald (It.) tritt gleichjalls für den Geschentwurset, woder er ertiärt, daß seine Frakton alles nur irgendwie Mögliche gedan habe, um den Geschentwurse günzig zu gestalten. Der Entwurs dabe eine Berdesterung dadurch ersahren, daß die Bersorgungsberechtigung nur auf Antrag eintritt und daß auch Erkeichterungen dinsigtlich des Keiedeszuges erreicht worden sein. Abg. Herr halbe über im Kompromih seltgesehte Getreibereis gehe über im Kompromih seltgesehte Getreibereis gehe über die Vorschläge leiner Bartei dinaus. Wenn sie irogbem dem Kompromih zustimme, so gesche das nur deshald, damit nicht die Getreibeumlage ganz zu Hall komme. Es seien wen gleich einige Abs ju Gall tomme. Es feien men gitens einige Ab-uriche bei bem Breife erzielt und fur bie nochfte Breisperiobe eine Sicherung gegen ichrantenfofe Berteuerung erreicht.

Im Berlaufe ber weiteren Grörterung Am Berlaufe ber weiteren Erorterung weit Reichvernährungsminister fie hir auf den Druck der Rolloge hin, die sich in den fehren Tagen durch den Sturz der Wart noch weiter verschärft habe. Der gegenmärtige Zeltpunkt sei daher durchaus ungerignet für den Uedergang zur freien Wirtichaft. Nachdem man im vorigen Jahre unter anderen Berdalten gegen den schäftigten Widerstand der Kontumenten begannen hatte, die Zwangswirtischaft absumenten begannen batte, die Zwangswirtischaft absumenten begannen batte, die Zwangswirtischaft absumenten immenten begonnen hatte, die Froangswirtichaft ab-aubauen, muße die Reglerung diesmal gegen ben Brotest der Produgenten an der beschrönften Wirtichait festholten, zumal ba die Ernte schlecht zu wer-ben icheine. Abg. Dr. 3) eim (Banr. Bpt.) betrachtet die Borloge als ein Ungliff. Seine Pariei werbe iwer gegen die Umlage stimmen, werde aber das Geleh, wenn es zustande kommt, in keiner Weise

In der Abstimmung wind § 1 nach dem Kompromihantrag ber Regierungsparteien und ber Un-abhängigen Sozialbemofraten gegen bie Stimmen ber Bectlen, ber Komunifien und ber Baprifchen Bolfepartei angenommen. Danach bleibt es bei bem Umlagefoll von 2.5 Millionen Tonnen. Eine große Angahl Abanderungsantrage zu ben einzelnen

Die Preisbemeijung gelangt nach bem Rompromisantrag der Regierungsparteien und der Unabmisantrag der Lieben guten Breußen anlohung gegeven sieh, seinerzeits dem Rinister De. Hermes vorzubeträgt der Ireis sur das erste Delitet des Uniage
— abzuliesern die Junium 31. Ottober 1922 — sie
Unter Wiedenung samilicher Absinderungsanund Beigen Good Wart, sur Weisen 7400 Mart, sur
köngen 6900 Wart, sur Weisen 7400 Mart, sur Das zweite Drittel ber Umlage ift bis gum 15. Januar, bas feste Drittel bis jum 28. Februar 1923 an die Reichsgetreibestelle abzusühren. Für beide Drittel fest die Reichsregterung die Preise auf ber Grundlage ber für das erste Drittel gelienden Breite nach Anftorung eines Ausschuftes felt. Für Die vor ber Erhöhung ber Preife gelieferten Mengen bes zweiten ober britten Drittels ift ber Preisunterfoied nadgugablen. Die übrigen Teile ber Borlage

werden in der Ausschuftslästung angenommen.
Damit ift gegen 10 Uhr nachts die zweite Bejung erledigt. — Samstag: Dritte Beratung des Getreideumlagegeseiges und Beratung des Arbeits-

nachweisgelehes.

Die Gefreideumlage in dritter Lefung angenommen.

Berlin, 1. Juli. Muf ber Tagesordnung ber bentigen Sigung ftand als erfter Puntt bie britte Befung bes Befehes fiber Regelung bes Berfehrs mit Getreibe aus ber Ernte 1922 (Umlagegetreibe).

Abg, Dr. Beder Seffen (D. Bpt.) gibt eine Erffärung ab, feine Frattion tonne biefen Wefellentwurf nicht als gerignet anfeben, Die Bevotterung ausreichend zu angemeisenen Preisen mit Brot verforgen. Daber tonne feine Frattion ber Borlage nicht guftimmen. Collte fie Gefet merben, fo merbe bie Bartel fetoftverftandlich mit allen Araften an ber Durchführung mitwirten.

Abg. Roenen (Romm.) bezeichnet die vorge schenen 2,5 Millionen Tonnen-Umlage als nicht ausreichend und sordert 4,5 Millionen Tonnen. Das Gefeit fei wieder eine Bagnahme zugunften der Agrarier, da es große Getreibemengen dem Wucher ausliefere. Die Sozialbemofratie hatte ben Gebanten ber Reichstagsauftojung bis zu Ende verfolgen

Sodann mird ein Antrag der Sozialbemofraten, wonach bie Freigrenze bei 10 Bettur Ambaufläche liegen foll, engenommen. Bei § 30 wird ein Untrog ber fogialiftifchen Barteien angenommen, wonach bie Berforgungsberechtigung auf Antrag eintritt.

Die Gefantabftimmung fiber bas Gefet namentlich. Es ftimmen fur dos Gefen 217 Abgeordnete, bagegen 137 Abgeordnete (Kommuniften, Banrifche Poltspartei und die beiden Nechtsparteien). Damit ift bas Umlagegefely befinitio verab-

Dann werden die Gefegentwurfe über Erfag ber burch ben Rrieg verurfachten Berfonenichaben nach turger Erörterung in britter Lejung angenom-

In zweiter und gleich auch in britter Lefung genehmigt mird ber Entmurf eines Gefeges über die Bulaffung von Frauen gu ben Memtern und rufen ber Rechtspflege. Ein von ben fogialiftifchen Barteien eingebrachter Initiativantrog über Gleichfreitung ber Frauen in ber Juftig wird für badurch erfebigt erffart.

Done jebe Erörterung in zweiter und britter Lefung angenommen merden ein Gefegenmurf betreffend Lohnsvorsstit und eine Novelle zum Bier-steuergeses, noch der auch Reis sowie geschülter und angekeinnter Mais als Junischstoffe verwendet

merben burien.

Umperandeet angenommen wird in allen brei Defungen ber vom Rechisausichuß formulierte Antrag, in das Reichebeamtengelet solgende Beftimmung einzusügen: "Die Tatsache der unehelichen Mutter-ichaft bildet allein seinen Grund zur Einseltung disziptlinarer Maßnahmen."

Es folgt hierauf die Beratung des Geseigent- haben, wurse zur Brusung des Artifels 18 der Reichsber- fagen. über die Reugliederung

Reiches.

Abg. Schulg. Bromberg (Ontl.) führt aus, baß bas Gefen ber Berfaffung widerspricht und brudt fein Bedauern barüber aus, baß nach ben Erfahrungen feit Weimar die ftaatsrechtlichen Phantalten, die fich anmaßten, das alte Preußen mit dem Lineal aufguteilen, noch nicht von biefer hirnortbrannten Ibee abgefommen feien. Breugen Deilange nicht nach fremben Früchten, wolle fich aber auch die eigenen nicht nehmen laffen.

Breichen nicht gelungen fei, Die Gebiersteile von liche Robeiten, unbegreifliche Berbrechen mie Die Er

in fein Gebiet eingefprengten fleinen Stantsteite fich nadte Berfianbestaltur gu nennen, wenn ber beran

10 Antroges auf Gebielsanderung auf 30 ftalt auf 10 Kahre und beantragt Einführung eines neuen Boragraphen 8a, wonach den Stimmberechtigten, die einen Juloffungsantrag eingereicht haben, gegen die Einführidung des Ministeriums Berufung an den Grifcheidung des Winisteriums Berufung an den einen Juloffungsantrag eingereicht haben, gegen die Entscheibung bes Ministeriums Berufung an ben Staatsgerichtshof gufteben foll. Staatsfetretar von Welfer: Die Reichs-

eggierung muß, jobald ein entsprechenber Wunsch hervortritt, ber fich mit ber Frage ber Reubilbung bes Reiches befaht, prüfen, wie ber Wille ber Bevölterung ift. Ift der Wille flar ertennbar, fo wird nicht erst zur Abstimmung zu schreiten sein. Die Reicheregierung bente nicht baran, an jedem Toge

and in jebem Gebiete eine Abstimmung vorzuneh-21bg. Roch - Wefer (Dem.) wendet fich gegen bas Miftrauen gegen das Reich, das aus den beu-tigen Musführungen beutlich bervortrete. Die Reuglieberung fei bei Roburg und Banern ohne bas Eingreifen bes Reiches gegangen. Es banble fich nicht barum, Breugen gu gerichlagen, fonbern gwingende Grunde führten gu Diefem Gefeg. Die gludliche Berftudelung des Reiches werde ohne Diefen Gefett niemals aufhören. Ein Reichsfriminal-gefelt hatten wir schon feit Jahren haben muffen, um politifden Berichmorungen begegnen gu tonnen; feiber habe Preugen bei biefen Beftrebungen immer Biberfinnb gefeiftet. Freiherr von Steins Worte gelten auch noch bente: Bir tennen nur ein Boterland, und bas beift Deulschiand

Abg. Benerle (Banr. Bp.) fpricht als Bertreter einer fleinen foberaliftifchen Bartel feine Be-

friedigung über die Arbeiten des Ausichulfes aus. Abg. Dr. Breitich eid (U. G.): Dier ban-

Bornahme ber britten Bejung icheitert an bem tonnen.

Biberipruch ber Rechten. Das Gefen jur weiteren Entlaftung ber Berichte wird in zweiter umb britter Lejung angenommen. Es foigt bie zweite Lejung bes Reichsgejeges über Die Schnipplijei ber Conber. Rachbem die Rommuniften und Unabhangigen fich gegen bie Boriage ausgelprochen baben, wird biefe bei febr famach befestem Saufe gegen die Stimmen biefer beiden Bar-teien in zweiter Lelung angnommen. Bei der deliten Lefung bezweifelt Abg, & bilein (Komm.) die Be-ichluffahiafeit des Saufes. Bigeprafident Dr. Rieger beruft bie Sijung auf 10 Minuten fpater, alfo 634 Uhr ein. - In ber neuen Sigung mirb ber Stanteberreng über ben Urbergang ber Stanteelfenbabnen auf bas Reich bem Haushaftsausichug überwiefen. Dann wird ohne Debatte bas Schutypoligele gefelt in britter Briung ongenommen. Röchfte Sigung Dienstog: Rapallovertrog,

Arbeitsnachweisgefes.

Tages-Aundschan.

Eine Unterredung mit Reichstanzler Wirth.

Berlin, 30. 3uni. Bu einer bem biefigen Bertreter ber beutschen "Ba Plate Zeitung" in Buenos Mires gewährten Unterredung außerte fich ber Reichstangler über bas Attentat gegen Rathenau und richtete dabei Mahnungen an die Auslandsdeutschen. Der Reichstangler erflärte: Es läßt sich nicht leugnen, daß die Untat das Ergebnis jener Utmosphäre von unfinnigem Haß, planmäßiger Berbächtigung und perfonlicher Berunglimpfung ift, wo-von fich die Männer, die ihr Beftes hergeben, um deutschland wieder aufbauen zu helfen, umgeben und in ihrer Tatigfeit gehindert feben. Die Gebanten und Borftellungen, Die jener Mimofphare entstammen, sanden leider auch in weiten einflugreichen Rreifen ber Ueberseedeutschen Eingang. Das erfillt nich mit ichwerer Sorge, benn gerabe auf bas Berftandnis und die Mitarbelt ber von einem warmen vaterländischen Gefühl erfüllten Auslands-beutschen nuß die junge Republik rechnen können, wenn sie in den Ländern, die für unseren Wiederaufftieg von größter Bebeutung find, eine erfolgreiche Bolitif treiben foll. Es ift begreiflich, baß bie Deut chen in den überfeelichen ganbern von ber Entwidlung ber Dinge im Mutterlande, womit fie fo lange Zeit ohne jede Berbindung waren, nur unvollständig Renntnis haben und daß deshalb die rührige, in den Mantel bes Batriotismus getleidete Agitation Einbrod auf fie macht. Go fchentten fie bedauerlichermeife vielfach ben tonenden Phrafen, hinter benen fein ernfter Wille zu fruchtbarer und aufbauender Arbeit ftedt, nur allgu febr Glauben und flefen fich in die Gegnerichaft jur jestigen bemifchen Regierung hineintreiben, ficherlich in bem guten Glauben, bamii em Baterlande zu bienen. Wohin aber tatfachlich jene Agitation führt, geigt mit erschreckenber Deut-lichkeit die Reihe von Berbrechen, beren lettem und furchtbarftem unfer Außerminister zum Opfer ge-fallen ift. Möge fein erschütternber Hingang allen, ele mit bem Baterlande es mabrhaft gut meinen, de Mugen öffnen und ihnen eine ernfte Mabnung fein, nebensächliche Meinungsverschiedenheiten beigu-legen und nicht grollend abseits zu stehen bei dem schweren Werke, das die Jusammensassung aller unserer Boltskräfte ersordert, dersenigen im Mutterlenbe und berjenigen bruben über bem Deer. bante Ihnen, daß Gie mir Gologenbeit gegeben haben, Dies ben Deutschen in Subamerita einmal gu

Ein Mufruf des preufifchen Auftusminiffers.

Berlin. Der Rultusminifter erfäft einen Bufruf an bie Ergieber gur Befampfung ber eingeriffenen Bermilberung ber fittlichen Begeiffe. Es beift barin:

"Ich bin fibergeugt, baß fcon jest Lebrer und Behrerinnen in größerer Jahl fich ber Borant-mortung bewuft find und fich bemuben, die Jugend Abg. Sollmann (Sas.) erbiidt in bem zu wahren Menichen und guten Staatsbürgern zu tiativrecht des Peiches, Abstimmungen vorzu-erziehen, die unferem armen, unglichtlichen Bater-men, teine Berjahungsänderng. Wenn es lande einmal mit ganzer Seele dienen. Unverständ-1864 und 1866 für fich ju gewinnen, fei der Grund mordung des Reichsministers Rathenau, die Beise die konfervotive Regierung gewesen.
Abg. Lauscher (I.): Das deutsche Bold hat die viellach gesoft sind, zeigen aber deutsch, daß augendlicklich wichtigeres zu tun, als einen Umban des Reichshauses vorzumehmen. Wenn Preußen die Deutsche Erziedung nat. Es if finnlos und höchstens bie viel ach voronging und bie Robeitsaugerungen wirflich ju filbren. Rur bann, wenn wir bie Jugend als lebendige Perfentichkeit innerhalb bes Boltsgangen beranbifden, mirb es uns gelingen, bas andere nicht minber melentliche Biel, Die Ergiebung unserer High bilder weierintene ziel, die Erziehlig unserer Jugend zum lebendigen Stoalsbürgerium, zu erreichen. Das darf nicht nur Aufgabe des Geschlichtsumserrichts fein, das muß sich start und möchtig durch den Gesamiunterricht ziehen, sodaß is der Lehrer und Erzieher an der Gerammortung für die Zufunit unseres Baierlandes mitzutragen hat. Er tue es freudig und ohne Murren!
Ich begunde nach den lehten Ereignissen nicht zu

igen, welche besonders ernfte Berantwortung ge rade bie baberen Schulen tragen, aus denen tünftigen Führer des Bolles bervorachen. Daß gestitge Kömpfe nur mit geistigen Wassen, nicht mit beutaler Gewalt ausgefämpft werden fönnen, daß sachliche Meinungsverschiedenheiten und der Gegensan der Weltonschauungen die Achtung vor ber Berian bes Gegnere nicht minbern burfen, mu ber herenwachlenden Jugend gur Gelbstwerftandlich felt merben. 3d wußte nicht, wie bie fittliche Ber-wilberung unferer Toge allmablich u ber mun ben merben follte, wenn ich nicht auf die verftandni sooile und freudige Mitarbeit aller berer redmen fonnte, benen die verantwortungsvolle, hohe Aufgabe ber Jugenbergiehung anvertraut ift."

Brot nur auf Antrag eintritt und devon die-jenigen Personen ausgeschlossen sind, deren Ein-kenigen Personen ausgeschlossen sind, deren Ein-kennen lassen.

Abgeordneten, der sich deutschand und in der die Bedürsten bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Ausgeschneten, der sich deutschand und iber die Gantionen und über das sieden Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sich deutschand und iber das sieden Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Abgeordneten, der sich deutschand und iber das sieden Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sich deutschand und iber das sieden Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sich des sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten, der sieden mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten Gischen Mitgliedern bestehende 26. Ausschaft gewesen.

Auchgem Abgeordneten Gischen Mitgliedern bestehende 26. Auchgeben Mitgliedern bestehe erfter Linie gegen Breugen richte und es verdammte ber von ihm angestellten Unterfindungen teine Ber-Bilicht und Schulbisteit eines jeden guten Breugen anlagung gegeben fielt, feinerfelts dem Reichstag gu in der Ausschniftglung augenommen. Die fofortige guftigen Borlage bes Berichte glaubt abgeben gu

Der Wiederbeschaffungspreis.

Bom Sanfabund wird uns gefchrieben: Der om Hanfavund feit longem immer wieder gemachte Barichlog, für die Breisbildung auf dem Waren martt den Biederbeschaftungspreis als Grundlage für eine guläffige Breisbildung anguertennen, hat leit durch einen förmlichen Antrog der Abgg. Korthaus, Effer, Lange-Hegemann, Dr. Mary und Ben, gur zweiten Beratung bes Anprangerungs Gefebentwurfs Aussicht, vermirflicht zu werben. Der Antrag lautet: "Der Neichstag wolle beschlieben: im Antrage bes Ausschusses für Bollswirtschaft — Ar. 4274 ber Drudigmen - Geite 17 unter IV. 1. fol genben Abfan 2 eingufügen: Insbefondere foll bie Abonderung gum Quebrud bringen, bag ber Breit teinen fibermäßigen Gewinn und teine unguläffige Preissteigerung barftellt, wenn er ber Maritiage entspricht, und wenn Söchipreife ober amilich feitgefeste Marttpreife eingehalten merben. follen, mo bie Bilbung eines Marftpreifes ausge-ichloffen ift, foll ber Bederbeichaffungspreis nebft ben nachwelsbaren Geichalistoffen als Grundlag; für eine zuluffige Preisstellung benen."

Optimismus oder Propaganda?

Sag g. Um Donnersiag empfing ber ruffiche Bertreter Sofainifem bie Journaliften. Er fagte, n ben nachften brei Monaten werbe bie finangielle Befundung Rateruglands in Erfcheinung treten. Die biretten wie die inbireften Steuern murben mefentlich erhöht merben. Die Stabilifierung bes ruffifden Rubels fei nur eine Frage der Zeit, und die handelstrife, die von Januar die März gedauert habe, sei de-endet. Ende April seien die Preise gesallen. Auf ber ichmargen Borfe fei ber Golbrubel, ber por furgem noch 22 Millionen Papierrubel gegolten babe nunmehr auf 10 Millionen gesunken. Zugleich seien die Brotpreise, und zwar dis zu 35 v. H. Die Raturalsteuer sei beseitigt und eine Geschsteuer sei eingesuhrt worden. Erbenso sei die Tabats, Zuders, Calg., Betroleum- und Roblensteuer in natura ab-geschafft worden. Anderseits fei bie toftentose Be-nugung ber Eisenbahn, ber Bost und bes Telegraphen aufgehoben morben. Es fei eine allgemeine Der ab fe gung bes Beamtenapparates auf 35 v. S. erfolgt. Der Fehlbetrog ber Eilenbahn werbe nur noch mit einem Drittel vom Staat und ju zwei Dritteln von ben Genoffenichaften und Kriegsschulden auf alle Fälle an-nulliert werden müßten. Solisen die Bertreter darauf nicht eingehen, so musse Rusland seine Gegenrechnung porlegen.

Bebrohung Beliferichs. Donnerstag nacht erfchien - wie Die Bfalgifche Rorrefpondeng melbet por ber Tritotfabrit Gelfferich in Reuftabt (Saardt) eine Bande von zwanzig bis dreißig Burichen und verlangten Einlaß, um angeblich ein Telegramm an den Reichstagsabgeordneten Dr. Helfferich abzugeben. Radibem ihnen bebeutet murbe, bag ber Abgeordnete nicht im Saufe anwesend fei, schlugen lie bas Softer und die Tur gur Wohnung bes Jabri fanten Philipp Helfferlch, dem Bruder des Abg. Helfferich, ein, durchfuchten die Wohnung nach dem Abg. Karl Helfferich, wobei sie brohten, daß sie ihn toiichiogen würden, falls fie ihn fanden. Auch ber Fabrifant Bhilipp Heliferich wurde bedroht. Man nahm bei ihm eine Leibesuntersuchung noch Baffen vor. Die Burschen zertrümmerten Bilber und Spiegel in der Wohnung. Als die Polizei von Reu-stadt auf telepohnischen Anruf eintraf, waren die Burichen bereits wieder verfcwunden, und zwar in der Richtung nach Lambrecht. Die Gendarmecie ift ben Tatern auf ber Spur. - Der auf biese Beise ibemer bedrobte Bruber des Reichstagsabgeachneten Selfferich ift übrigens einer ber Führer ber Demofratischen Partei in der Pfalz.

Manchen. Der langjährige hervorragenbe Führer ber baneischen Sozialdemotratie, Georg von Bollmar, der lange Jahre dem Reichsfage und Candiage angehörte, ist Freitag früh seinem siedenabriaen ichmeren Beiben in Beienfaß am Weißenfee, wo auch feine Gattin fcwer frant barniederliegt, erlogen. Am Schlusse der heutigen Sistung des banerischen Landiages wurde ihm ein Rachruf gewidmet.

Oberschlesien.

Bleimig, 1. Juli. Schon heute früh machte fich bier unter ber Bevölkerung infolge ber Ablieferung ber Woffen feitens ber Upo an bie frangofiicen Befahungstruppen eine grobere Mufregung be-mertbar. In ber Schröterftrage, bem Stanbort ber App und am fatholischen Bereinsbaus tam es gu Zusammenstößen zwischen Zivilisten und französischen Truppen, die gegen Abend einen größen Umsang annahmen. Wie verlautet, sind 15 Personen, darunter ein Frangose getotet und gegen 25 Peronen permunbet. Ueber Bielmit murbe ber per-

icharite Belagerungszuland verhängt.
Glei with, 2. Inii. Ueber die gestrigen Borgarge in Bleiwit ift noch zu berichten, das fich die gabt der Toten auf hächstens 7 begiftert. Unter den Toten ist ein französischer Ofizier. Die gabt der Bermundeten burfte eine 15 betrogen. Beute ift eine bedeutende Berubigung eingetreten. Mehrere hunderischmiten Chuppoligei find in Gleiwig ein-

Die Borgange in Sindenburg. Der "Dberichlefische Manberer" melbet, bei bem Schiehen am 29. Juni feien 15 Berionen, und gwar gwälf Manner, zwei Frauen und ein Sind geibtet, 24 Ber-ionen ichwer verleht worden. Die Jahl der Ber-wundelen fei viel größer; fie laffe fich auch nicht an-nabernb felitelien, ba die meiften fich sofort nach ihren Wohnungen begeben hatten.

Die havasagenfur zu den lehten Senatsreben.

Paris. In ber Senatobebatte fiber bie Re-parattonen ichreibt heute die Havavogentur: Die Debatte liber die Reparation bat gezeigt, bag fomobt die Reglerung wie bas Parlament von der abstration friedigung über die Arbeiten des Ausschusses aus.
Abg. Dr. Breiliche id (U. S.): Her hanbelt es sich um eine Reichzsage gegen Heichzunglichen zur Unterber Künder. Darum much auch das Reich das Borfuchung gegen Heichzunglichen gegen Heichzung iber den nuteren beit eine ber Künder. Darum much auch das Reich das Borfuchung gegen Heichzung iber den put recht ber Initiative haben, Die Totentiage eines vertraufiche Gigung ab, über die ber Borfigende, benausgleich ein. Das muffe man an feiner Rede eine einzige Boffanweifung ausgefertigt zu merbes

gierungechef an gewiffe Realitoten gebunben. Bomcare wife, bag ohne ferenge Rontrolle ber beutichen Finangen eine internationale Linteihe auch in 300 funft nicht möglich fei. Wenn aber biefe Rontrolle burchgeführt merbe, fo babe Frantreich nichte bagegen, wenn gemiffe allgemeine Garantien Des Berfailler Bertrages als Garantien der Unleihe bienen wurden. Die Kontrollvorfdriften aber, die Boite core im Muge habe, feien giemlich ftreng und will's ben in Deutschland mohl nicht ohne Widerfrand aufgenommen werden. Troft gewiffer Scharfen in bet Rebe Polncares fet fie aber fur bie Botung bes Wiedergutmamungsproblems eine gute Cache go wejen. Die Difftraufichen tonnten jedenfaus erennen, boft Frantreid nicht etwa vernünftige Bolungen fabotieren möchte, um ins Ruhegebiet eine fiden gu tonnen. Man tonne es Boincare und allen Grangofen glauben, bag ihnen Gelb und Gelbeswert unendlich viel lieber fei als ein militärischer Spazier gang ins Auhrgebiet ober anders wohin.

Sieg der iriiden Regierung.

Condon, 1. Juli. Churchill feilte im Unter-haufe fiber die Lage in Dublin mit, daß im Jufis-palast eine Mine zur Explosion gebracht wurde, durch die von den Regierungstruppen 30 Mann getotet oder verlegt worden feien. - Rach einer amtlichen Mitteilung ber irifchen freiftaatlichen Re-gierung erfolgte die Rapitulation bes Juftigpalaftes wiberstandslos. - be walera bat, wie mitgetellt wird, die Gubrung ber irregularen Streitfrafte, Die aufterhalb des Juftigpalaftes operieren, übername

Dublin, 1. Juli. Die ganze Besatzung bes Gerichtsgebäudes mit General O'Connor ift zu Gestangenen gemacht worden. Der von den Republisanern gesangen genommene General O'Connel murbe befreit.

Aleine Mitteilungen.

fielne Berichiebung der Reichsprofidentenwahl 28te in manden Kreifen verlautele, follte die Abfich vorgelegen haben, die Wahl bes Reichspräfidenten, die für den Herbit in Aussicht genommen ist, auf ein Jahr zu verschieben. Die Presse wurde zu bei Erklärung ermächtigt, daß von einer solchen Absicht teine Rede fein fonne.

Beriin. Aufgrund ber Berordnung bes Reicht profibenten murbe bas "Demminer Tageblatt" auf

vier Wochen verboten.

Bertin. Der Auswörtige Ausschuft des Reichertage, an beffen Sigung ber Reichstangler teilnahm. genehmigte ben Rapallo-Bertrag.

Reue Morgantonferen; am 1. Oftober. Morgan hatte mit belgifden, englifden und frangöfifdes Mitgliedern ber Aeparat.onstommiffion eine Aup iprache über ben nächften Termin ber Unteibevet banblungen. Man fam überein, am 1. Oftobel wieder zusammenzutreten. Morgan bezeichnet felbst die Lage über die Anteibe als unübersichtliche Celpzig. Im Kriegsboschuldigtenprozeh Wichelschn beantrogte der Beichsanwalt gegen Wickelichs

in gwei Fällen unter Berlagung milbernder Un-jtände acht bezw. drei Monate Gefängnis, in zwei welteren Fällen wegen Wischandlung je einen Mo-nat Gefängnis, zu ammenlassend eine Gefamftraft von einem Jahr Gefängnis. Die Urteilsvertünde gung sindet am Monag satt. Cenius Kransselt unbeithar. Der beutsche Spezialis Dr. Förster hat die Kransseit Lenius als Kildenmarksichmindluckt feligestellt

Rüdenmartsichwindfucht fesigeftellt.

Mus Stadt, Areis u. Umgebund

Hochheimer Cofal-Rachrichten.

Richtig frankleren!

Rene Pofigebühren ab 1. Infi. Briefe, Drisperfebr bis 20 Gr. 1 MI. 20-100 Gr. 2 MI. 100-250 Gr. 3 MI. Hern' perfebr bis 20 Gr. 3 MI., 20-100 Gr. 4 MI. 100-250 Gr. 5 MI.

Dollfarien, Ortspertehr 0.75 ERt., @ er#

Drudjaden. Bis 20 Gr. 0.50 Mt., 20—50 Gt. 0.75 Mt., 50—100 Gr. 1.50 Mt., 100—250 Gr. 3 Mt., 250—500 Gr. 4 Mt., 500—1000 Gr. 5 Mt.

Bodibeim. Der Rombeimer Gesammerein "M mania" errang bei dem gestrigen Bijchofoheimes nationalen Gesangweitstreit, an dem 24 Bereine mit eine 1400 Sangern aus Rah und Fern teilnabmen, im Maffenfingen in ber 3. Stadtflaffe ben B

Das Finangamt ichreibt uns: In eine geinen gewerblichen Betrieben erhalten bie Arbeit nehmer ihre Entiohnung nuch ben Richtlinien fill Studiohnarbeit. Danach wird ihnen, unabhandit pon ber terfachlichen Studieiftung gunachft mochen! lich ober an bestimmten Tagen eines jeben Monate ale Abichiagezahlung nur ber Grundlohn (tari möhiger Stundenlohn) anobezahlt. Die Abrech nung über ben Studiohn und bie Auszahlung bes Studiohnuberichuffes erfolgen erft nach Felb ftellung ber Stüdlohnarbeit, minbeftens aber mal im Monat ober nach einer bestimmten Angabl von Wochen. Bei der Bornahme des Steueral juges ben Eingablungen entfprechend nach Mochen ober Stunden, ergeben fich fur bie Arbeitnehmes folder Betriebe mitunter Barten. Bu beren Ber-meibung bat fich ber bert Reicheminifter bet finangen bamit einverstanden ertfart, baf bie abdiagegablungen im hinblid auf ben Steuerabguch als gu einer einheitlichen Lohnzahlungsperiode 90 hörig behandelt werden, fodog ber Abjag erst bei ber leizen Teilzahlung für sämtliche bieher bewirten Teilzahlungen vorzunehmen ist. hierbei batet der Arbeitgeber bafür, daß die an fich bei ben ein gelnen Abichlagesablungen einzubebaltenben Steuer beträge bei ber Schlufredjung einbebalten merben. Der Arbeitgeber wird infolgebeffen die Mbichlage jahlungen nur in folder Sobe bemeffen burfen, b bei ber Schlufiabrechnung ber Steuerabzug gebed? werben fann. Bei ber Steuerberechnung find fe-weils die Steuerermäßigungen in der Sobe zu be-rudfichtigen, die fich aus ber die endgültige Labit-abrechnung umfallenden Zeitspanne ergeben.

" Metallfiegelverichluß bei Boli pateten, Mis Berichlugmittel fur Bertpatele pon mehr als 500 bis 3000 Det. werben bom 1. an neben ben bisher vorgeschriebenen Lacffiegelf auch Bleiflegel und Siahlblechfiegel versuchsmitte gugelassen. Rabere Austunft erfeilen bie Bolt

broucht, t Menberun * Der Meichsban bla 10, 3 tin Zwan flück. Fil prechende aberman, both 3. bi jedyen iBe Blebrid. * De Logiolme feige Be * (Ein in den R

Bies Etootstör Stealsthe Danie" m bolfstilum dieje an Juli: Ori Stittm ! nersta 7. Juli I Der Raul betriigt je Emaulpie Line 2501 men. Be ch Conn Raffe Ut Uhr. Zin die beiref noch bejo Teil aller es merbe 4 Sarten

bis gu fer Beinen Ri Ip D der preui einer zwei haltige T Chetriziti cambe, bi Bruppeli L Mpril Billionen rungena bettreten. begann r ten Cial bon bem meldy

Blorb ar

perliely, 8

Morderb

Deifter 3

Berichter

houshalt

of Gefti Dit 521 221 173 0 Bollabal perabacio Schluffe porigen benen fr tron ber merbeite com fein fogialden gabe ber Erhöhun Stn por Cont für 0m 25 Spenjo ber Sen lucien a Unimur Sefacifei

Biltrate Mitons tha für iar Die meiterer tourbe 850 'Br Belchler 100 me meiblid Ginany: bere 3 bemilli es 3a 7594 2 Beträg

quaj cir

Bertage Mailifia

thre Be

Dem e Berfan tier Te fchieber auf Ei per on otten un (Ein tilidim): den Ei Derund Muffte!

Stebts million THE S hench ochej, Stofter 5)ofbe

höht i Bau stollen

Europ;

als bet er bas porsus figer Re-Deutschen in Budie basen e Boins mb mür

and auf-n in ber ing bes acte ge-falls erbiet eine mb allen ibeswert Spagier

ng. m Unter n Juftise wurde, Mann och einer chen Respalaites mitgeteill übernonte gung des f gu Ges Republis O'Connel

ntenwabl ie Ublick ift, auf e gu ber en Albsicht s Reichor s Reiche

teilnahm Morgan inzöfischen eine Aus-Ottobrt begeichnett berfichtlich h Michel Richellohn aber Um-, in amei inen Mo-jamtitrale beutsche

fen. r. 1 Mi., Ferns

0-50 (Ac -250 (Ac Or. 5 (Ac ein "Gerd Wereine n teilnah Je den L

In eine Arbeite inien für babbangia mödente Monate in (tarile Arbeite) des auch eine Arbeite auch Felle aber eine aber einen Ansobiesteuerab.
Steuerab.
O Wochen eitnehmes eren Berifter ber
ifter ber
ine ge'
bei haftet
ben eine

n Stenere i werden-ibichlage rfen, bab g gedeck find fe-de zu bei ge Labn Boltderipaleie
m 1. Instantion adfiegels
udpowise
vie Post

en deute pen unt

Chaatstheater auch in biejem Jahre im "Großen Saufe" mit Schluf ber Spielgeit eine Reibe" pon sollteilumlichen Boriteilungen, und zwar sinden biefe an joigenden Logen statt Montag, den 3. Juli: Orpheus. Dienstag, den 4. Juli: Undine. Mittwoch, den 5. Juli: Der Freischup. Dansnerstag, den 6. Juli: Wedes. Freitag, den 7. Juli: Bater und Sohn. Samstag, den 8. Juli: Der Nachen fleiberginnen. Der Raub der Sabinerinnen. Der Preis der Plähe beträgt je nach dem Kang 4 bis 30 M. jür das Schaufpiel und 5 bis 50 M. jür die Oper. Schriftiche korbestellungen werden nicht entgegengenom-men. Borvertauf für sännliche sechs Borstellungen ab Sonntug, den 2. Infi, vormittigs 9 lihr. Die Kasse ist geöffnet von 9 dis 10 % lihr und 11 die 1 libr. In der Abendlosse gelangen nur Karten sur die detressende Borstellung zum Bertauf. Es wird bioch desponders darauf dingewiesen, daß der größte Leit aller versügbaren Plage zum Bertauf gesangt. Es werden für die OperusCorstellungen nur die zu Rarten und für Die Schaufpielvoritellungen nin bis bu feche Rarten für jede Worjteilung an die cinoffnen Raufer abgegeben.

ip Die Banbeshauptleute und Sanbesbireftoren ber preußischen Provinzen traten Freitag hier zu einer zweitägigen Konferenz zusammen. Die reichbalige Tagesardnung sieht u. a. vor: die össentliche Ciettrizitätsversorgung durch die Provinzialversande, die Bereisteltung staallicher Mittel für die Krüppelsürsorge und die suanzielle Beteiligung der Kraulnzialverdände entsprechend dem Gesey vom 1. April 1922 über die Schaffung einen Dreihundertsmittlichen von Kadenangen und Kodenverdessen der Weiten der Gesen vom 1. April 1922 über die Schaffung einen Dreihundertsmittlichen von Kodenverdessen Beitionenjonds gur Forberung von Bobenverbeife-tungen. Muf ber Togung find famtliche Provingen

we Die Sendiverordneten Sihung am Freitog begann mit einer furzen Aniprache des Korfipenden Sindstererberen Dr. Alberti, welche son dem Kollegium stehend angehört wurde und in welcher der Redner der Empörung über den Bord an dem Auhenminister Aachenau Ausdruck verlieh, zugleich mit dem Gelödnis, weiter arbeiten in wollen im Sinne der Beitrebungen des von verlieb, zugleich mit dem Gelöbnis, weiter arbeiten zu wollen im Sinne der Bestrebungen des den Worderhand aus dem Leben Gerissene. Bürgermeister Travers schloß sich namens des Mogistrats den Aussichrungen an. Es wurde sodann in die Berichterhatung des Finanzausschusses über den schabelisptan eingetreten. Der Ausschuß empfahl die Heitsehungs-Bosanschlag im ordentlichen Gial Kechnungs-Bosanschlag im ordentlichen Gial die Led 220 281.26 M., im außerardentl. Eint mit lit 173 670 M. seissteht mit der einzigen Aendrung, daß der Laxissah für Wannendader in den Saltsbüdern von 6 M., wie vorgeschlagen, aus 5 M. Setababern von 6 M., wie vorgeichlogen, auf 5 M. berabseleht werde. Diefent Antrag wurde zum Schluse auch zugestimmt. Neber die einzelnen im vortigen Werten der Verleiten der nerfinde botigen Berichte erwähnten Antrüge der verschieden Fraktionen wurde wie solgt entschieden: Anträge der Verschieden Fraktionen wurde wie solgt entschieden: Anträge der Fentrumstraktion, die Beigitung der Actualitätener flatt auf 2400 vorfäusig auf 1500 Product ichteltener flatt auf 2500 per der Lernmittel in der Volksichtute, serner aus Erhöhung des sür sosset kerzustellende Rotwohnungen vorgesehren Betrages von 250 000 M. auf eine gen vorgesehenen Betrages von 250 000 M. auf eine Rillo und auf Erhöhung ber im aufgerordentlichen Giat für Wohnungsbauten vorgesehenen Summe Chenfo murde angenommen ein weiterer Untrog ber gentrumsfraftion, an ben Magifirat bas Er-luchen gu richten, bis Mitte Dezember bs. 3s. ben entwurf einer lotalen Gewerbesteuerordnung mit Actaffeiten Sägen vorzutegen, und jum Schlusse und ein Antrog der demotratischen Fraktion auf Bortage eines Beansten-Ctats, aus weichem die Alossifiszerung der einzelnen städtischen Beansten, hie Bezüge sowie die Grundzüge der Organisation du erseben siem. — Eine weitere Bortage des Massilieren der Schantton die ersehen seinen. — Eine weitere Borioge des Mas-Alftrals detras die Abänderung der Schantton-difficussiverschung, welche die Steuer binauti-lät für die untere Sinse von 600 M. auf 4830 M., für die solgende von 1200 M. auf 9600 M., die delteren auf 19200 M., 28800 M. dezw. 40000 M., wurde zugeitinunt. Die Stadt beschaftigt dur Zeit 550 Beanste männlichen Geschlechts, 85 weiblichen Geschlechts, 360 männliche unständig Angestellte, So Beannte männlichen Geschlechts, So weiblichen und Su daßischechts, 360 männliche unständig Angestellte, 100 weibliche, 1310 männliche Arbeiter und 380 wurde.

Beibliche, Auf Grund der Verfügung des Neichstelliche, Auf Grund der Verfügung des Neichstelliche, Auf Grund der Verfügung des Neichstelliche, weiche sie den Monat zur Zeit der der Verfügung der Beschwegszulage dem Monate dies der Verfügung der V Bersammiung ohne Biderspruch bei. Nach geschebeker frestlehung der Besoldungsordnung für die flädslichen Beamten und Angestellten sind von ver-schliedenen Beamtengruppen Anträge eingesaufen voll Einrangierung in eine höhere Gruppe bezw. Dersänliche Besortellung. Diese Anträge wurden hum gentten Tall als besochtst angestannt und awar bum größten Teil als berechtigt averfannt und zwar sollen die Aenderungen, soweit nicht der Magistrat im Einzelnen einen früheren Termin anerkennt, rückrichtend vom 1. April 1921 bezw. 1922 erfolgen.

Einem Autrag verfalledener Stadteperordneien ben Magiftrat ju erschiedener Stadtverordneten ben Magiftrat ju ersuchen, die monatichen Preisberänderungen ber Lebensbaltungsfosten nach ben Auftellungen des statistischen Anues prozentual fest-aufehen und das jeweilige Ergebnis den einzelnen Stadtverordneten befanntzugeben, ferner eine Komber Intereffententreife ju mablen, wird wider-pruchales angenommen. Der Magiftrat erwariet obei, deß aus bem Untrag ber Stadt feine neuen

Roften entstehen. Die Fahrpreife ber Kralipoft Gebenheim. Die Fahrpreife ber Kralipoft hofhem Erbenheim haben ab 1. Juli wieberum erbitht werben muffen. Danach beträgt ber Fahrpreis

für 1 Milometer rund 1.50 M. Erbenfielm. Unlaffich bes 3. Raffawifden Inheungen veranstalten. Es gelangen u. a Filme Berlin. Die Buchdruckergebilien Berlin. 1. Juli. Die Buchdruckergebilien Berlingen ber genoffenichaftlichen Gebiete zur Boriub.

Berlin. 1. Juli. Die Buchdruckergebilien Beder Beit bei Berlingen in bester Eintracht begangen worden.

Berlin. 1. Juli. Die Buchdruckergebilien Berling bes Gidstoffs, die Berling baben beschloffen, Camstog mittag 12 große Greuch, der der beste Kase der Welt sein.

ip höchst. Die Regierung bat die Forderung ber katholischen Eitern der Bor- und Nachdororte Sindlingen, Zeilsheim und Nied auf Berfestung der beet vom Limburger Bischo auf Berfestung der best vom Limburger Bischo extonmunisserten Lehrer an eine andere Schule nicht ersüllt. Infolgebeschen beschaften die Katholisen von Groß-höchst einstimmig, vom 3. Juli ab den bereits seit mehreren Wochen in den genannten Orten mahrenden Schulstreit der katholischen Eitern durch einen allgemeinen Groulstreit aller Katholischen in Groß-höchst solnen Schulftreit aller Ratholiten in Groß-Sochit folange ju unterftugen, bis die Auffichtsbehörden die Forberungen erfullt baben. Die Ratholiten verlangen, bag an die Stelle ber brei Lehrer glaubige fatholifche Lebrer fommen.

Höchft. Das "Höchfter Kreisblott" berichtet von einem Holl, ber zeigt, baß sich auch Tiere irren fönnen. In einem Rachbarorte von Höchft sand man namlich auf bem Seuboben ber Scheune Schippimintel eines Diefels por und babei gabireiche Schalen von Giern, die bas Tierchen leergetrunten hatte, daneben aber auch underletgte Cier, worunter nenn Porzeilaneter waren. Der fleine Räuber hatte also die Borzellaneter nicht von den hühnereiern unterscheiden können.

jp Frantfurt. In ber Borortgemartung Ged-bach murbe nachts ber Flurbuter Karl Riag von einer Bande Ririchendiebe überjallen, die ihn angriffen. Der Beamie feine fich mit feiner Dienftmaffe gur Wehr und verlegte eine Berfon burch einen Schug in die Bruft.

ip Jeantfurt. Die endgultige Abidiufigiffer bes flubtifden Haushniteplans für 1922/28 murbe mit 1 978 071 600 M., etjo jaft zwei Milliarden, festmit 1979 01 000 31., ein fan der Stadt befauft gestellt. — Die Bevölderungszisser der Stadt besauft ich gegenwärtig auf rund 476 000, d. i. ein Umwachten seit Beginn des Krieges um rund 30 000 Menichen in beinaht acht Jahren. In der Bortriegszeit tonnte jährlich mit einem Bevölderungszuwachs von 7—8000 Menichen gerechnet werden. — Die Jahr ber Cheichliefungen ift auch jest noch größer, als in der Bortriegszeit und betrapt, auf ein Jahr gerechnet, gegenwärtig 6000 gegen früher 4200. Bei den Ebeichilehungen bat sich der Altersaufbau der Heitstüftigen völlig verichben. Wirtschaftliche Berchaltnille treiben zur Ehe, auf die Altersunterschebe wird faum noch Rudficht genommten, und ichliehlich fpielt die Alohnungsfrage eine große Rolle. Die Zahl der Geburten hat abgenommen, findet aber ihre Erffärung in der andersgearteten Zusammenietung der Eheichleigenden. Die Sterdlichteit ift wieder normal. Die Cauglingsfterblichteit bat fich

fp fonigftein. Ein junger Mann, ber meger Bechprellerei fefigenommen mar, machte mabrenb bes Transportes nach bem Gefängnis einen Stuchtversuch und ging babei gegen den Beamten tötlich vor. Dieler mußte von seiner Wasse Gebrauch machen und verletzte den Mann so ichwer, daß er nach der Einlieserung ins Krantenbaus verstarb.

Meing. Direttor Bill tann am 1. Juli bas 25fabrige Dienftjubilaum bei ber Mainger Berlags. anftalt 21. G. feiern.

Mainz. Künfundzwanzig Jahre waren am 1. Juli verstossen, seit die Firma J. B. Gottsleden, Druckerei und Bertag des "Mainzer Anzegers", mit der Firma Florian Aupierderg unter der Firma: Wainzer Bertagsanstalt und Druckerei A.G. im Hause Geohe Bleiche 48 vereinigt und der Leitung des Direktors Jos. Will in untersiellt wurde. Der Bettieh det lich möhrend dieber Leit fehr amlene Der Betrieb bat fich mahrend diefer Zeit febr umfange reich entwidelt, wie auch ber "Mainger Anzeiger" eine bemerbenswerte gebeihliche Emporentwickelung genommen bat.

genommen hat.

— Irfahrten einer Uhr. Bor längerer Zeit wurde aus dem Zimwer eines Burcaufräuleins eine goldene Armbanduhr gestohlen. Jeht entdeckte die Bestohlene die Uhr im Schautenster eines hiesigen Ihrmachers. Sie ließ die Uhr deichiagnahmen. Der Uhrmacher hatte die Uhr zum Weiterversaufe von einem Beamten erhalten. Der Beamte wiederum hat die Uhr vor einigen Wochen von der Jost bei Beräußerung von Fundlichen gesteigert. Die Uhr war i. It in einem Briestassen gesunden worden. Jehenfalls hat sie der Dieb in den Briestassen gesworfen.

Abelohellen. Schwere Sagelichuben an ben Weinbergen brochte vielerorts das in letter Woche über Rheinbessen bingiebendse Unwetter. Wie fich jeht erst vollig überbliden faßt, wurden burch bie Sageimetter in ben Gemartungen Dber-Silbersheim und St. Johann, fowie in Wolfsheim, Wendersbeim und Jugenheim die Beinftode berart mitgenommen, boft vielfoch ber gonge reiche Behang abgeichlogen

Bingerbrud. Much bie Minger von Dberbeim-Bingerbrud. Auch der Singerbrild und Bacharach baben fich gelchiosien einer Begebung der Weinderge durch die Reblauskammission in den Weg gestellt und sie zur Umkehr gezwungen. Der Gemeinderat von Oberheimbach schloh sich der Hall tung ber Beinbergbeliger an.

Rierstein. Bei Alerstein murde ein Händler mit seiner Frau von einem französischen Militär-polizisten angehalten, weil sie diesem verdächtig ichienen. Der Händler verluchte dem Bolizisten 5 Mart in die Hand zu drücken. Dufür erhieit so-mohl der Händler wie auch seine Frau ein Jahr Gesangus, außerdem der Händler 8, die Frau 1 Franken Geldzirase.

Bermijastes.

Hus der Reichshauptstadt.

Berlin, 1. Juli. Heute begann die Schwurgerichtsverhandlung gegen den 58 Jahre allen yandler Karl Größmann, welcher im August 1921 drei Frauen in seiner Wohnung ermordete und ihre gerstücketen Leichen teils verbrannte, teils in den Kanal warf. Größmann ist der Sohn eines Trunfenvoldes und wegen Sittlicksitsverdrechen Ichan mehrsach, zuletzt mit füntzehn Jahren Juchthaus, bestraft. Während der Dauer des Prozesses ist die Oessenlichteit ausgeschlossen. — Der Frauenwörder Größmann hat vor Gericht die Totung dreier Frauen zugegeben, bestritt aber die Absicht der Lötung dieser Frauen.

indes Mittellungsblatt. Diesem Beschius haben sich auch die Bertreter des Guiendergdundes angeschiosen. Die Bertreter des Guiendereien geht uns sols gende Rachricht zu: Am gestrigen Tage ist in Berline ein allgemeiner Zeitungs- und Buchdruckerstreit ausgebrochen. Die Arbeiter verlangten eine solsten gebern mit Küdslicht dorant obgesehnt werden unter die Kußgänger, wobei eine arme Frau 500 Mart erwickte. Inspecial solsten des Geschien waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unter die Kußgänger, wobei eine arme Frau 500 Mart erwickte. Inspecial solsten des Geschien des Geschien des Geschien unter die Kußgänger, wobei eine arme Frau 500 Mart erwickte. Inspecial solsten des Geschien nicht antonnut, ist nicht besamt, da das Erreit, nachdem bereits einige Tage vorher die Beschien siehen waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unter die Kußgänger, wobei eine arme Frau 500 Mart erwickte. Inspecial solsten des Geschien nicht antonnut, ist nicht besamt, da das Erreit, nachdem bereits einige Tage vorher die Beschien nicht antonnut, ist nicht besamt, da das Erreit, nachdem bereits einige Tage vorher die Beschien nicht antonnut, ist nicht besamt, da das Erreit, nachdem bereits einige Tage vorher die Beschien nicht antonnut, ist nicht besamt, da das Erreit, nachdem bereits einige Tage vorher die Beschienen handelt, denen es auf eine Kandowen der Geschienen des Speiner Staßen waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unter die Beschien waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unter die Beschien waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unter die Beschien waren unterwegs 50- und 100-Martscheine unterwegs 50- und 100-Martsch Streit, nachbem bereits einige Tage vorher bie Be-legichaft in einzelnen Betrieben tarifbruchig gewor-

43 Jote beim Rorbring-Ungfüd. Die Bobl ber erfahren, auferordentlich billig gu erfteben ift. Todesopjer der Eisenbahntatastrophe auf dem Nordeing nimmt noch immer zu. Am Freitag find noch der meistere Bersonen ideen Vortespungen erlegen, so das die Gesamtigd der Todesopjer damit auf worreige. Es ist aber leider zu deinerchten, dan noch mehrere Schwerverleite den Abunden erliegen. Es handelt sich zum arosen Teil weniger um Legeitsgungen, die durch llebersohren angerichtet wurden, als vielnschr um Quetignungen, die durch die furchte als vielinehr um Quetiquingen, die burch die furchtbare Art, wie sie entstanden find, auserordemlich fomplizierter sind als affene Berletjungen und ich zum großen Teil auf innere Organe erfrecken. ptehrere Sabrgöfte, die auch von den Trittbreitern geichteubert murben, find mie durch ein Wunder nan bem furchibaren Geschied ber anderen Beringindien pericont gebiteben und trugen nur leichte Sauptab-

Ju dem Hamburger Schlisungläc. Bie bestannt, sie der Kapitan des im Hafen von Hamburg beim Berlussen des Modes gekenterten brasslichen. Eichen von ihren wollten, seitstellen, die den Plan ausgebeim Berlussen des Docks gekenterten brasslichen. Eichen vonlie den seine Berlussen des Docks gekenterten brasslichen der Schlieben von Berlussen der Kapitan des Unglüch, dei dem Aber andere entiprang, wan konnte aber seine Anders zu haben, das lingtüch, dei dem Aber andere entiprang, wan konnte aber seinen Rasslichen des Schiffes beim Berlassen des Beschiedaber des Schiffes beim Berlassen des Boden und die die die der Frend Ausder der Frend aus der Frend Ausder Gesteller ausder Frend aus der Frend kann in Betrack kommen, das der Kapitan vielleicht beim Ausder Kapitan vielleicht beim Frend kann in Betrack kommen, das der Kapitan vielleicht beim Ausder Gesteren senthiet der Frend kann in Betrack kommen, das der Kapitan vielleicht beim Ausder Bant. Die Ehrtichtelt des Jündermartschaften Berliere beschaften ausder Gesteren der Verlagen beies ursprünglich deutschen und von Brasilien beichlagsachmen Schiffes besah, was der Kapitan kallen beichlagsachmen Schiffes besah, was der Kapitan Künstellungsbetach. Die Geworder in mandem kronden Lande immerehin werden Künstellungsbetach. Die Geschiffer in mandem kronden Lande immerehin werden Runklangen der Kunstellungsbetach. Die Geschiffer in mandem kronden Lande immerehin beiten keine Kunstellungsbetach. Die Geschiffen Währles der Miliagen der Künstellungsbetach. der nochimmer mangelhaften Ausvildung der Sch. sieden der nochimmer mangelhaften Ausvildung der Sch. sieden der nochimmer mangelhaften Ausvildung der Wertt, wo das Sajis dusste, kann nur dann in Grage fommen, wenn ihre Beitung oder ihre Angelesten die Ausdelführt der Schliffstörpers ausgesüber daten. Der lür diefen Zwei ausgeliche Beizna der nautischen Feigligtörpers ausgesüber daten. An der nautischen Feigligt von der nautischen Feigligt von Schliffstörpers ausgesüber daten. Der sich auf hundert Frauen. Im Gerten deiner Röndener Bachmann seit, daß das Kommande eines mit voller Befahung verschenen Schliffes siets dei seiner Fährung liegt, wenn nicht dehrechtigte Ibeis dei seiner Fährung liegt, wenn nicht dehrechtigte Ibeis deinen Berlagen der Kelt der Hall ist. Die weitere Uniter Unter Vollengen eines anderes beitimmen, we es zum Beilpiel deim Berlagen ftaatischer Docks in vielen Plagen der Kelt der Hall ist. Die weitere Uniter Unter Vollengen in der Angelegenheit wird vielleicht zu der Gestellten bei keltschere Vollen der Vollen Vollen der Vollen d Dod's banbelt.

Senftenberg, 1. Buft. Raddem es bier icon am 29. Buni gu Blunberungen gefemmen mar, benen eine Mugohi Baben und Raufbaufer ber war, denen eine Anzahl Läden und Kaufbaufer der Bekieldungs, Schah- und Ledensmitteibranche tum Opfer fiet, wurde in der legten Viant das Kaufbaus der Wohlfahrtsgrieligati der Erove "Atc" volltomen ausgeraubt. Was nicht mitgescheppt von der Delch wurde erheblich beschiede worden kommen, wurde vernichtet. Der Bandrat der Kreifes, Freter, und der Regierongsprändent Bariels aus Frankfurt a. d. D. waren unausgrieht seine führ früh bemüht, die Leuie zur Bernunit zu bringen, doch umfonft: vor ihren Angen wurden ber Merchandt unmoglich.

Der Fremdenverfehr im bagrifden Oberfand, Der Fremdenverfehr im baptischen Oberland. Auf eine Antroge im baprischen Landsag über die Berhältnisse des Fremdenvertehrs im baprischen Oberland erwiderte Staatsrat v. Weinel, die Fremdenzahl sei erheblich geringer als man erwartet habe. Was insbesondere München andeiange, is sei die Jahl der Fremdendesucher aus dem Austand größer als im Borjahr, die der nicht baprischen Deurschen dogegen sehr voll lieiner. Dies habe seinen Grund in der gezun lenen Kauffrast der Inländer, aber auch in der abschreckenden Wirtung der Preisübersorberungen. So wenig Bapern nun an einer lieberilutung durch bann frei in gang Bapern bewegen tonnen.

Das Lob des handköfes. Ein seit Jahren in Amerita ansässiger Bistzer weitt vogenwärtig mit seiner Frau, einer Bolblutameritanerin, in der alten Heimat. Der Dame gesälte es bier außerordent-lich, namentlich bat sie die Borzüge der Pfälzer Ge-nüfse erfannt. Go malte sie am Freivag in einer Handelichestöse", unter meldem sie den Schweizer

brancht, non 3000 Wart auf 10 000 Mart erhöht.

Sendring ein,

Der Anfauf von Gold für des Reich durch der
Beichspant, und Boft erfolgt in der Wocke von 3, in 10 3000 Mart erhöht.

Der Anfauf von Gold für des Reich durch der
Beichspant, und Boft erfolgt in der Wocke von 3, in 10 3000 Mart geführt.

Der Anfauf von Gold für des Reich durch der
Beichspant, und Boft erfolgt in der Wocke von 3, in 10 3000 Mart geführt.

Der Anfauf von Gold für des Reich durch der
Beichspant, und Boft erfolgt in der Wocke von 3, in 10 3000 Mart geführt.

Der Anfauf von Gold für des Reich durch geschen web erfeite beienen Welchen Belängen der Kindlichen Beschaft für für der

Bur auseinnische unter der Gelängen werben eine erfeite erfeite der Gelängen werben eine unter erführer Beschaft der

Bur auseinnische Leine Beschaft der Beschaft der

Bur auseinnische Leine Beschaft der Beschaft der

Bur auseinnische Leine Beschaft der

Bur auseinnische Leine Beschaft der Beschaft der

Bur auseinnische Leine Beschaft der Beschaft der

Bertiert ber erfeiteben niederzeiten niederzeiten. Der Keichen Dergentlich dem Organization einem erführer Beschaft der

Bertiert ber erfühlten Organization und Beschaft für der Beschaft der Beschaften Leine Beschaf

Die palaisariig gebaute Köchin. Im "Neuen Biener Tagbian" finden mir folgendes Auferat: Köchin für alles, palaisariig gebaut, auch für Bifrozwecke greignet, mit erifflossigen Zeugnissen, sucht Stellung. Gliebch darunier lesen wir, dach eine Billa, nett und reinfich, und in allen Hausenbeiten eriabren, außergedentlich billig zu erstehen ist.

Duntes Mierlei.

Hadenburg. Auf dem Heinweg von einem Försterichiehen verschite der Revierwirter Weber, Riffer Sagewerf, in der Duntelbeit die Rifferbrücke und stürzte in die Tiefe. Domohi er balb gefunden

und ftürzte in die Tiefe. Döwohl er balb gefunden wurde, starb er trosdom an den bei dem Sturze ersilitenen schweren Bertegungen.

Riederlahnstelle. Jwoi Berichen hatten den Blan gefahr, den Privattierker Gestrich, der Lohngelder in Höbe von 220 000 Mort zu einem Rendau dei Friederichtegen bringen sollte, zu übersallen und zu beranden. Man hatte aber Berdacht geschäpft und Borsorge getrossen, jadah man im Wolde die beiden vernammnen Gesellen, die den Plan aussischen vernammnen Gesellen, die den Plan aussischen vollten, festiteilen sonnte. Der Han aussische diese Millägeitale mit sich führte, wurde verhaftet, der andere emiprong, men konnte aber seinen Ras

löfen. In einer hiefigen Konditoret weitete ein Gaft, er weide einen dest Piund schweren Schotoladenfranz einen und dazu id Tassen Kaffes trinken. Us er vier Fünstel des Kranzes gegeben und eis Tassen Kaffes gerunten hatte, erließ ihm der Gegner den Reit, worauf sich der Mann mit dem großen Mogen erhod, indem er meinte, seht musse aus großen gkogen erhod, indem er meinte, seht musse er aber eisen, um noch rechtzeitig zum Minagessen zu frammen.

bringen, bodh umfondt: vor ihren Augen wurden die Grenoble. Iwei Alpinifien, deren Ramen noch Blünderungen forigesest. Noch in der Nacht woren umbekannt sind, stürzten beim Bersuch einer Bewei Hunderichasten der Schuppolizei von Kottbun nach Sensienderg abgegangen, sie kamen jedoch zu spälledonne in eine Gleischerspelle. Der eine sand spälledonne in eine Gleischerspelle. Der eine sand spälledonne in eine Gleischerspelle. Bon bei Lod, der andere wurde in den Andere werten. Grenoble ift eine Silfserpedition abgegangen.

Henelle Andriaten.

Meinz, 1. 3aft. Die vom Stalifiliden Umt ber Stobe Mainz berechnete Indergiffer für die Breife von finigig wichtigen Lebensbedirfniffen (die Preife

Cente Namrichten.

mb Goslar, 3. Juli. Die Taufenbjahrfeier ber

Stieffinder.

Roman von Senrictte v. Meerheimb (Grafin Margarete v. Bunau).

(Radibrud verboten.) (15. Fortfegung.)

Ihr Lächeln, ihre boshafte Antwort in Gegenwart feiner Untergebenen, Die, wie er wohl mußte, ben Stich fehr gut verftanben, brachte Brand, ber noch erregt burch bie Szene mit Irene mar, halb um ben Berfand. Che Botta feine Ubficht erraten und verhindern tonnte,rift er das Gewehr von der Schulter und legte auf Igras an. In berfelben Gefrunde trachte der Schuft. Die Dogge heulte auf und brach im Feuer gufammen.

Co, nun mirb's mohl enblich Frieden gebent Brand feste ben Sahn am Bemehr gur Rub

Lottg fniete neben bem blutenben Sund nieber und zog seinen Kopf in ihren Schoft. Sie gab teinen Laut von fich und streichelte nur leise ben glatten grauen Hals bes Hundes.

Epras ledte feiner herrin noch einmal bie Hand. Die schonen, bellen Augen saben mit Kagen-bem Blid in ihr Gesicht. Dann stredte sich ber hund lang aus und zudte nicht mehr.

Die Leute, die bei bem Rnall des Schuffes von allen Seiten herangelaufen tamen, faben er droden auf bas junge Mabden und ben toten hund.

Brand räusperte sich 2. was verlegen. Er be-mertte die stumme Mississigung der Umstehenden sehr wohl. Das mußte endlich einmal sein, wenn nicht heute, dann morgen, sagte er. Hättle ich den Hund nicht erschoffen, wirde es ein anderer getan haben. Er wilderte ja oft genug herum im Balb.

Lotta erwiderte teine Silbe. Sie streichelte immer noch gärtlich ben toten Hund. Erst als Brand ben Jagdwagen bestiegen hatte und mit dem Forstgehilfen davongefahren mar, ftand fie langfam auf Begraben Sie Tyras unter einem ichonen alten

Baum im Walde, Fronke, sogte sie rubig zu dem Kutscher, der kopfichüttelnd sich in seisen Ausrusen des Unwillens über Brands Handlung erging. In in Agras soll ein ichönes Grad haben, jo gut wie'n Mensch, versprach der Kutscher gut-

Apras war mir wirflich ein Freund. — Mein lieber after Aprasl Lotta warf fich noch einmal neben dem toten Hund nieder und tüßte das seiden-weiche graue Fell. — Und nun wollen wir rosch sorigehen, Irène. Bon Rosendagen schreibe ich an Wama. Ich tomme auch nicht wieder zurück.

Brene fab erichroden in Bottas blaffes Geficht. Mitleibig ftrich fie ihr über die Schulter.

Kommt wieberholte Lotta haftig. Mama steht am Fenster, windt und ruft. Aber ich kann sie jest nicht sprechen. Sie würde doch wieder Brand entichulbigen, im gleichen Atem mich bedauern und mir einen anderen hund versprechen, als ob mir bas etwas beifen fonnte!

Dhne einen Blid jurudjumerfen, gingen bie beiben Schwestern aus ihrem Baterhaufe fort.

Im Bart fielen icharfgezackte, geibe Ahorn-blätter, sich langiam beebend, gur Erde. Durch die auch ichon bunnbelaubten Raftaniengruppen ichim-merte bas langgestreckte weiße Gutshaus. Auf ben Beeten bavor blübten Altern und Dahlten in leuch-

Unter den Füßen der Wandernden knifterte das durre Laud. Um die dunkten Wasserlächer schwantie und raunte das Schis. Ein Strich Wildenten stog mit kapperndem Flügesichlag auf. Heimatiost sagte Lotta leise seufzend vor sich

Und ber Binb, ber in ben melfen Blöttern ber Baume mubite, feufste mit. 15.

Frautein Billi v. Brebau nahm ihre Brille ab und blidte bie por ihr ftebenben Richten mit migbilligenbem Staunen an.

Der talte Herbstwind hatte Irenes und Lottas Frifuren und Angügen übel mitgespielt. Die Haare maren zerzauft, die Hutfrempen verbogen, Röde und Stiefel schmutzig und nag. Ihr tragt ja ein ganges Rittergut an Euren Stiefeln und Kelibern herein, Kinderl Bie fommt

Ihr benn auf ben Ginfall, bei bem ichlechten Wetter

gu Fuß nach Rofenhagen zu laufen? In Machow ist Jagd. Daher gabs feinen Wa-gen für uns, antwortete Lotta mit erzwungenem

Den ruhigen, icharfen Augen ber alten Dami gegenüber tam ihr plöglich ihr Weglaufen etwas abenteuerlich und unüberlegt vor. Jedenfalls mar es nicht gang einfach, Tante Bill bie Sachloge ausein-

Orene war in einen Stuhl gefunten und meinte. trodene Rieiber m djube gabs vorläufig nicht, benn bie Roffer aus

Machow tamen gewiß erst gegen Abend. Heul nicht immer, Irenet fuhr Lotta bie Schwester an. Daburch wird nichts besser. — Hör mal zu, Lante Billi, wie es uns in Machow gegangen ift.

Sie berichtete ihre gange lange Leibensgeschichte feit ber Mutter Seirat und ichloft: Rach Machow gebe ich nicht wieber zurück, Tante. Benn Du Jene und mich nicht behalten willst, so mieten wir uns in irgend einem Dorswirtshaus ein, und ich scheure und wosche für Geld.

Dummes Zeug! Ratürlich bleibt Ihr bier! Ich werde die Kinder meines Bruders doch nicht hinaus.

meifen! antwortete Fraulein v. Brebau turg. meisen! antwortete Fräulein v. Bredau turz. Hir Dich, kotta, weiß ich eine Stelle, wo Du Dich nüglich machen kannst. Merkwürdig, wie das paßt! Heute früh kam der Brief mit der Anfrage aus Werneburg von meiner alten Freundin Dienhuten. Ich wollte nachher nach Wachow sahren, um mit Dir darüber zu sprechen. Daß die Helrat Eurer Mutter übel ausgehen würde, habe ich mir wohl gedocht. Ich sollte seit solver einen Boten nach Machow, der Eure Kolfer holen und Eurer Mutter Bescheid sagen soll, daß Ihr beide vorläusig hier bleibt.

Sie mandte fich mit ihren Borichlagen und Beftimmungen ausschließlich an Lotta. Irene mar nie besonders von ihr geliebt worden, und die Berlichte, die jest über die junge Frau umliefen, bienten nicht bagu, fie ihr angenehm gu machen.

Brene fühlte bas und beflagte fich bei ber

Schwefter barüber, mahrend fie fich umgogen. Das Gepäd aus Madjow war bald nach ihnen eingetroffen. Die Rutter mußte es so schnell wie möglich geschlicht haben. Für Lotic waren es nur wenige Rieiber urb etwas Wäsche. Obenauf sag eine große Schachtel mit Konset und ein Zetteichen. Biebe Lotia, ich holfe bestimmt, die Du nur einige Tage in Ro enwogen bleiben und dann zu Deiner Mutter gueudtehren wirft. Grube Grene. Rinder, Rinder, wie fonntet ihr nur fo fortlaufen!"
Botta las ben Bettel und fcob die Schachtel unwillig beifeite.

Grene naichte ein paar Bonbons. Das ift ba für das Sagdmahl bestimmte Koniett, riet fle lachend. We das Mama abnlich sieht! Sie ichickt uns Schotolade jum Troft, wie wenn wir drei Jahre alt wären. Aber das Konsett ist vorzüglich. In auch, Lotta.

Rein, ich bante. Bir mollen Die Schachtely Deinen Rinbern foiden, Grene. Fur bie pahi es

Bott ja, meine kleine Maidi und der füße, dick Bubi! — Nein, wie ist das alles so traurig! Die junge Frau legte die Hand im Schof zusammen und starte vor sich hin. Noch vor wenigen Tagen hatte ich mein schönes Heim, meinen Mann, Kinder und Freunde, murde geseiert und verwöhnt. Und jest auf einmal ist alles dahin. Ich die ein Alexander und werde behandelt als ab ich ein Alexander und werde behandelt als ab ich ein Alexander gestoßen und werde behandelt, als ob ich ein Berbrechen begangen hatte, nur weil ich mir ein bischen zu sehr die Cour machen ließ. Bon Ramin war's boch schließlich ebenso leichtsinnig. Aber den beflagt nur jeber.

Man bemitleidet ihn, weil er fo fcmer gefturgt ift. Soll ich mir auch bie Rippen einbruden, um entschulbigt zu werben?

enischildigt zu werden?

Lotta zudie nur die Adhjein, ohne zu antworten. Und das Schlimmste von allem ist, daß ich nicht einmal Geld habe, suhr Irene sort. Ich wollte Mama ditten, aber nach dem Krach geht das doch nicht. Meine Zulage schickt sie natürlich an Mar sür den Haushalt und die Kinder. Tante Lilli ist ein richtiger Geizfragen. Dabei habe ich Tollettenschulben bergehoch. Wie und wovon soll ich min nach der Schweiz reilen?

ichulden bergenoch. Wie und wodon jon tas mach der Schweiz reisen?

Bar nicht, wenn Du einen Funken Bernunst holt, subr Lotta auf. Unverzeihlich benehmt ihr euch, Jobst und Du. Wäret ihr nicht so leichtsinnig, so würde seder auf unserer Seite seden, und wir könnten bestimmte Summen und Abrechnungen verlangen. Aber seht kann man es Brand kaum verlangen. benfen, wenn er sich weigert, eure sinnlose Ber-schwendung zu unterstüßen. Ich mag von allem nichts mehr hören. Die Stelle, von der Tante Lilli sprach, nehme ich an, und wenn ich dort irgend eine alte Mumie tummen und ihr bie Stiefel michfen

Bang fo fchlimm ift's nicht, meinte Tante Lilli,

bie eben eintral.
Sie gingen alle drei in das getäselte Ehzimmer mit den vielen Familienbildern, den blauweißen Ochfter Krügen und Tellern auf den Borden. Wie alle übrigen Käume in Robenbagen war auch dieser von behäglicher, altmodischer Gediegenheit. Im Kamin kulfterte ein Holzseuer. Ab und zu knackte ein Tannenzapien. Die roten Funken sprühten auf dem blankgepunten Messingvorseher. Fräulein v. Bredau goß selbst das siedende Wasser in die Aropsen. Ein angenehmer Kassegeruch vermischte sich mit dem lühen Duft der weißen Hogginthen, die zwischen den Doppelsenstern standen.

Der Brief, über den die mit die ir sprechen will, die eben eintrat.

Der Brief, über ben ich mit Dir fprechen will, Botta, ist von meiner Jugendfreundin Abele v. Olenhusen. Seit bald breifig Jahren ist sie Sofbame, Beraterin, Haktotum beim Fürsten von Werneburg, Nach bem Tode ber Fürstin erzog sie die mutterlofen Bringeffinnen.

Botia borchte auf. Der Fürst von Werneburg! Blar nicht herr von Eitstebt bei bem Stallmeister geworden? Wie wunderbar, wenn bas Spiel bes Bebens fie noch einmal mit Giffiedt gufammenmürfel

Die Dienhufen mirb alt und tann ben Unforberungen ihrer Stellung nicht mehr allein genügen, erzühlte Fraulein v. Brebau meiter. Die Bringelfinnen wollen reiten, tangen, Tennis spielen. Die Dienhusen aber leibet an Gicht und Kervenschmergen. Der Fürst wünicht baber — boch es ift am besten, ich lese euch die darauf bezügliche Stelle des Briefes selber vor. Dann bekommt Lotta gleich einen kleinen Einblick in die Werneburger Berhält-niffe.

Bas Du mir über bie Belrat Deiner Frau Schwägerin ichreibst, liebe Billi, tut mir von Bergen leib. Solche Eben find immer ein Unglid. Zwischen Ebepaaren muß vor allem Rufeurgemeinschaft berrichen. Rultur wächst langsam. Sie ist das geistige Erbe von Generationen. Die kann Brand sich nicht von beute auf morgen aneignen. Seine Frau wird sich ewig mund und weh an all seinen Eden und Kanten stofen, ebe die abgeschliffen sind. Und nun gar die Stieffinder! Deine Lieblingsnichte Lotte zur mie fefinder! Deine Lieblingsnichte Lotta fut mir de-fonders leid. Das Leben im Baterhause muß ihr unerträglich sein. Du würdeit ihr daher gern eine ablentende Tätigkeit verschaffen, die sie aus-füllt und den jehigen widrigen Berhälmissen ent-richt, wie Du schreidst. Das trisst sich günstig. Wir suchen dier ein junges Mäden aus vor-nehmer Hamille für meine zwei lebenslustigen Brinzellingen. Solonge Krinzes Luise und Bringeffinnen. Solange Pringeft Luife und Bringen Unioinette Kinder woren, ihren Unterricht bei ben Gouvernanten hatten, ging alles. Uber jett machen fie Ansprüche ans Beben, bie ich begreiflich finde, benen ich in meinen Jahren und mit meinen fahmen Beinen und neurolgiichen Schmergen aber nicht mehr nachtommen tann. Bei glubenber Sige wird, feitbem ber neue Stallmeifter, ein Derr D. Gitftebt, bier ift, bem Tennisplat, ber auf sein Betreiben angelegt wurde, Tennis gespielt. Und wenn ich auch nicht mitspielen kann, so muß ich boch in meinem Strandkubl sigen und den Unparteilichen machen. Wenn's regnet, wird zwar nicht Tennis gespielt, aber basür stundenlang in der Bahn geritten. Da hode ich benn mit meiner Stiderei auf der Tri-büne, schude Staub, atme Stalluft und freische bei jedem Seitensprung ber Bferbe auf in ber Befürchtung, eine meiner Prinzessinnen vom Sattel rutiden zu seben. Diefer Eitstebt fieht fo blond und icon aus wie der Erzengel Gabrief, aber er hat labei, mie man zu sogen pliegt, den Teufel im Leibe und sich augenscheinlich vorgenommen, unseren ehrwürdig behoglichen Hof von unten zu oberst zu kehren. Im Marstall sing's an. Don den melsten Pferden behauptete er, sie an. Bon ben meisten Pferden behauptete er, sie seine blind oder sahm. Die Autscher und Lasalen bagegen litten an Fauls ober Fettluckt. Ein Glück, das unser durckauchtigster Fürst sehr konservativ gesunt ist und die Schnüre seiner Börse seltzweiden hatten siedt. Denn wenn's nach Eistsedt ginge, hätten wir bereits lauter Durchgänger im Stall und neues Personal im Schloß. Die Stallevolutionen kümmern mich im Grunde wenig, wenn ich nur meine beiden biederen Grauschimmel, die zur Tause der ältelten Prinzest angeschaft wurden, behalten dars. Biel schlimmer aber sind die modernen Ideen, mit denen Eistsedt meinen Prinzessinnen die Köpse verdrecht und sie ganz aufsässig gemacht hat. Ich weiß wohl, daß se manches hier in Werneburg entbehren, aber das liegt eben in den Berhältnissen und im Charafter des Kürsten. Ich sann seinen Kill, wer an einem Hose dient, lernt schweigen. Wir sällt, wer an einem Hose dient, lernt schweigen. Wir sällt recht oft der Kat einer alten hösdame ein, den die mir gab, als ich vor dreißig Jahren meinen Dienst in Werneburg antrat. Ebe Sie widersprechen, liedes Kind, pliegte die zu sagen, da ziehen Sie erst Ihr Sachlüchel und inusten beimilich dreines binen und dann trat. Che Sie wideriprechen, liebes Kind., pliegte die zu sagen, da ziehen Sie erst Ihr Sachilichel und spuden heimild dreimal hinein, und dann erst reden Sie weiter. Das Mittel hab' ich oft verlucht und prodet gefunden. Aber troth meiner geringen Einmischungsgeläste wünschen, indem ich den Prinzessinnen eine heitere und jugendliche, aber recht verständige Gesellschafterin verschafte. Vordereitung auf die Dabei siel mir Deine Michte ein. Wie wär eine Meinerpritung auf die Meinerpritung und die wene. Programm frei. bringend, Eitziedts Einflug abzuschwächen, indem ich den Brinzessense eine heitere und jugendliche, von C Rhocke, der recht verständige Gesellschafterin verschaffe. Vordereitung auf die Dabei siel mir Deine Richte ein. Wie wär's, Meskterprüfung u.Polterwenn die junge Dame hertame und probeweise kurso. Programm frei.

Dienft bet unferen Bringeffinnen tate? Ich, "

nehme an, baf fie geläufig Sprachen fpricht 3)ochbeutich und Blattbeutich, ichaltete Botta ein. Hochbeutsch und Plattdeutsch, schaltete Lotta ein.
— eine sichere Reiterin und gesibte Tennisspielerin ist, tuhr Fräulein v. Bredau im Bortesen undeirrt sort. Da meine Bringessinnen aus einmal so für Sport schwörmen. Für den Charafter Deiner Richte bürgt mir die Borsiede, die Du für sie hegst, liebe Lilli. Ze eber die junge Dame kommen kann, um so lieder ist es mir. Denn der Winter nacht, und bei meinem Rheumatismus auch noch als lahme Henne, die Enten ausgedrütet hat, stundenlang auf dem Leich frieren zu müssen, wöhrend meine Prinzessinnen brich der alten mit Eitstebt herumschlittern und schleisen, davor mit Gifftebt herumichlittern und ichleifen, bavor graut mir -

Zante Billi faltete ben Brief gufammen und fah ihre jüngste Alchte gespannt an. Sie hatte einen Jubelruf von Lotta erwartet, benn welches junge Mäbchen bentt es sich nicht himmlisch, Hofdame zu werben! Sie konnte aber Lottas Ausdruck nicht gang entratfeln.

Eine Beile blieb diese gang stumm. Die Stellung hat viel für und manches gegen sich, sogte fie endlich. Aber Bettler bürfen nicht muhlerisch sein.

endlich. Aber Bettler durfen nicht wagierig fein. Ich nehme den Borfchlag mit Dank an.
Das ist vernünitig, Lotta, lobte Irene. Solch sleiner Hof muß zur Abwechselung ganz amüsant sein. Du bist ja nicht gedunden, wenn's Dir nicht in Werneburg gesällt. Und welch hübscher Zusall, daß Du Eitstedt bort wiedersindest!
Sie lächelte Lotta bedeutungspoll an, aber die blich ern?

Eigentlich munbere ich mich, bag er Fraulein v, Olenhusen nicht abgeraten hat, es mit mir in Werneburg zu versuchen, meinte sie nach einer Weile nachdenklich.

Weshalb follie er bas tun? Uebrigens wird man ben jungen Herrn wohl nicht um feine Mei-nung bei ber Wahl einer Sofdame fragen, antwortete Tante Lilli.

Botta blieb den gangen Abend fehr ftill, gang ihrer sonft lebhaft berben Afet entgegengelegt. Frene murde besto gesprächiger. Bottas Kielberaus-stattung interessierte fie lebbast, und fie begriff Lotta nicht, die behauptete, alle norwendigen Toiletten gu besitzen. Wie fonnte man fich nur die Gelegenheit, neue Rleiber zu erhalten, entgeben faffen! -

(Fortfetjung folgt.)

Amilide Befannimadungen der Stadt hochheim a. M.

Musichneiben und aufheben.

Bekanntmachung.

Befr.: Rudileferung ber Brotfarten beim Musaus der hiefigen Lebensmitteiverforgung durch Todesfall ober Weggug.

In legter Beit mehren fich die Falle, daß die Ubmelbung verftorbener Einmohner aus ber Lebensmittelversorgung unterlassen wird, oder bei der Abmeldung die Brotfacten nicht zurückgebracht werden, offendar in der Annahme, das die Brotsersorgung auf Karten nicht mehr so strong gehandhadt würde und es an der Kartenausgabestelle auf eine Karte mehr oder weniger nicht anfomme.

Wir sehen uns deshald versonlaßt, mit besonderem Rachbruck darauf hinzuweisen, daß diese Ansachung derechtsertigt werden kann und

nahme durch nichts gerechtsertigt werden tann und ein bedauerlicher Brrium barsiellt. Die Lebens-mitteistelle hier muß unter Borlage der Belege mit der Arcistornstelle abrechnen ebenso wie die Kreisfornstelle ihrerseits von der Reichsgetreidestelle nur mit soviel Getreide beliefert werden kann, als dei erdnungsmäßiger Fortschreibung der Zivilbevölfe-rung Areisinsassen gemeldet sind.
Es wird deshald angeordnet, daß die Brotkarten versiordener Einwohner, welche nicht innerhald drei Tage der Lebensmittelstelle abgeliefert sind, durch die Rolliei gegen eine Cinniskungsgebölder von

bie Boligei gegen eine Einziehungsgebühr von 5 Mt eingezogen merben. Ebenfo ift ber Beamte ber Bebensmittelftelle angewie'en nur bann noch Bebensmittelabmeldesseine auszustellen, wenn die Brotmittelabmeldesseine auszustellen, wenn die Brotfarten ordnungsmößig zurudgebracht werden. Wer Karten unter irgend einem Borwand zurückbehölt und nicht herausgeben will, wird unnachsichtlich wegen Unterschlagung eventuell auch wegen Betrugs zur Anzeige gebracht werden.
hochheim a. M., 29. Juni 1922.
Der Magistrat. Urzbäch er.

wasen account and | 21d) tung!

Die Mutterberatungsftunde wird am Mittwood 5, Juli d. J., nachmittags 3.30 Uhr in ber Schule

Sochheim a. M., 1. Juli 1922. Der Burgermeifter. Urabacher

Unzeigenteil.

Die Arbeiten und Lieserungen für den Ab-bruch der alten und die Herstellung einer neuen Kannpe auf Bahnhoj Flörsheim (Main), getrennt nach Los I Erde, Maurer- und Betonarbeiten und Los II Pflafterarbeiten, jollen verdungen werden. Beidnungen und Angebotmufter liegen Boftftrafie & Simmer 28, zur Einfict aus und tonnen leistere auch von dort (Simmer 29) für 15 M. (Postan-weisung, porto- und bestellgeldfrei) bezogen mer-

Die Angebote werden am 13. Juli 1922, vorm 11 Uhr, Boltstraße 6, 3immer 28, geöffnet. Zuschlagsfrift 14 Tage.

Cifenbahnbetriebsamt 1, Frantfurt (M.)

Turngemeinde Hochbeim !:

Anmelbungen gur Teilnahme am Rreid. turnfest in Afchaffenburg find bis spätestens 6. Juli beim Raffierer Beren Beter Gad 34 maden, gleichzettig ift ber Geftbeitrag von 50 Dit, fomie Quartiergeld non 10 Dit. 34 entrichten. Um gablreiche Beteiligung bittet

Der Borftand.

Mittwoch, 5. Juli, nachm. 530 Uhr im Paulinenschlößehen in Wiesbaden:

des Herrn

Konservator des Luxembourg - Museums und des Rodin-Museums (Paris) über

Die Wandeldekoration in Frankreich lm 19. Jahrhundert.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Glück- u. Segenswünsche, Geschenke u. Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank, Besonderen Dank dem Mandolinen-Klub Mainz-Kostheim.

Adam Rosskopp u. Frau Maria, geb. Stickerl.

Ber 1 Ottober cott. frither

möblierte

mit Riche in Sochbeim ober Umgeburg poll größerem Inbuftrieunternehmen gefucht. Angebote unter Dr. 98 an Die Angeigen.

Expedition Th. Dede, Beibelberg. 26chfung!

wird gelponnen, eotl. gleich umgetaufcht in Ratur und Gorben. Auch verfertigen wir s Schafmolle Stridfoden, Blufen, fleiber, ferernwednie, Alnberfielber, wester und bergleichen. Bettan von famit, Girid-waren 3. Hobritpe

Ernft Aihiche, Wolle - Berwertung Wiesbuden.

Gellengultr. 16, Ede Porfitr. Cettr. grüne Linie Kr. 4, Haltelt. Bildberlir. I fend. per Polt (dis 10 fca. gulfiffig) werd. gewiffent,aft erledigt. Ferniprochee 2103.

Hellinstitut für Nautu.Geschiechtskranke Major

Fischtorpiatz 18. Telephon 4509.

Spezialarzi Or. med. G. Klepper

Sprechstunden: vormittags 10¹/₃-1 Uhr, nachm. 3¹/₃-7 Uhr.

Schaf Bolle An die Arbeiter, Angestellten

und Beamten Hochheims!

Bur Unterftugung ber Forberung bes Allgemeinen Denifchtt Gemertichaftebundes und ber Sogialiftifden Barteien Dentichlands gum Schutze der Mepublit findet am Dienstag, ben 4. Juli, abends 6 Mhr. auf bem Blan cine

ftatt. Es ift Pflicht eines jeben Arbeitere gu biefer Berfammlung 31 ericheinen.

Das Gewerkichaftstartell. Die Soziafdemotr. Parfeien.

Statt besonderer Angeige.

Todes-Unzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 121/, Uhr unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin, Cante und Kufine, Frau

Katharina Schumann Ww. geb. Streicher

nach längerem, mit großer Gebuld ertragem Leiben, mohlverfeben mit den beiligen Sterbesakramenten, im Alter von 71 Jahren gu fich in die Ewigkeit abgurufen.

Die frauernden Sinterbliebenen.

hochheim, ben 3. Juli 1922.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5 Juli, mittags 12 Uhr vom Arauerhause, Mainzer Straße 27, aus ftatt. Erstes Seelenamt am gleichen Tage.

Dezuger Bringer Rotation

No 78

Mr. 330.

fir ober a fir bas E freile Mie ober münd 17. Juli 19 Die 2 on 10 bio bes Kreish im Kreish Galerhani brer Heuf Ertlatenbe bes obige

rigeung er Biest Mr. 331. Mein die bie vie Melomobi

Dies

hambwerfe

1-Nr. 2. At. 332. Eriebigur II. 1093/ auf Erite April 190 beibilfen ledigung Erie

Himmt. Wie J.Rr. I Mr. 333 Bermelti Grumbbe bald bei

Bie 3.-Mr. 1 Ar. 334 mis Eric Is. — Dorherio Erledigs Erl

286 Rr. 33 1922 __ Gusldyu Ido-T ploffer

bie feit ftosten leftzufe Rajtolt

Rajtali Rajtali

tidts.